

Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie.

Handelsblatt für die gesammte Textil-Branche

insbesondere für die
Wollen-, Baumwollen-, Seiden-, Leinen-, Hanf- und Jute-Industrie,
für den Garn- und Manufacturwaarenhandel, sowie die Tuch- und Confectionsbranche.

Nachdruck, soweit nicht anders, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

des Vorstandes
der Sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft

Organ

des Vereins
Deutscher Wollkämmer und Kammgarnspinner.

Redaktion, Expedition und Verlag:
LEIPZIG
Johannis-Allee 4.

Chefredakteur und Eigenthümer: Theodor Martin in Leipzig.

Fernsprech-Anschl.: Amt 1, 1088.
Telegraph-Adresse:
Redakteur Martin, Leipzig.

Diese Wochenberichte erscheinen jeden Mittwoch als Beiblatt zur „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ und bilden den commerciellem Theil der letzteren. — Der Preis für die „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ nebst deren drei Beiblättern: 1) Wochenberichte, 2) Der Musterzeichner, mit zahlreichen Mustercompositionen und Stoffproben (Nouveautés), und 3) Mittheilungen aus und für Textil-Berufsgenossenschaften beträgt für das Deutsche Reich und Oesterreich-Ungarn pro Halbjahr nur M. 8.— resp. H. 5.— ö. W., für die übrigen Länder M. 9.—. — Die „Wochenberichte“ können auch allein (ohne die Monatschrift) bezogen werden zum halbjährlichen Preise von M. 5.— für Deutschland und Oesterreich-Ungarn und M. 6.— für die übrigen Länder.

Bestellungen nehmen an: Die Expedition der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie in Leipzig (Johannis-Allee 4), sämtliche Buchhandlungen des In- und Auslandes, sowie die deutschen Postanstalten. (Im Post-Zeitungskataloge und die Monatschrift nebst Beiblättern unter No. 3847, die Wochenberichte unter No. 6963 eingetragen.) — Die Abonnementsgebühren sind pränumerando zahlbar. Wenn ein Abonnement spätestens 1 Monat vor Schluss des Halbjahres nicht gekündigt wird, gilt dasselbe als fortbestehend. — Die Insertionsgebühren betragen pro 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 Pfennig. Beilagen werden zum Preise von M. 12.— pro Tausend angenommen.

Spaniens neue Textilzölle.

(Nach der Vorlage der Reichsregierung.)

Tarif No.	Baumwolle und Waaren daraus	für das Kilogr. in Pesetas	
		Neuer Vertrag-zoll	Tarif von 1891
132	Baumwollengarne, 3- oder mehrdrähtig		
	roh oder gebleicht	1,75	2,50
	gefärbt	2,—	2,50
135	Dichte Gewebe, glatte, bedruckt bis zu 25 Fäden	3,50	6,—
136	do. do. über 25 Fäden	3,25	3,70
138	Steppzeug	4,—	5,25
	Piqué	4,50	5,25
139	Plüsch, Sammet und andere Doppelgewebe zu Kleidungsstücken	3,—	6,20
143	Strumpfwaaeren im Stück, in Jäckchen und in Beinkleidern	2,50	4,90
144	Strumpfwaaeren in Strümpfen, Socken, Handschuhen und anderen Gegenständen	3,—	6,35
	Hanf, Flachs, Pita, Jute und andere Pflanzenfasern, sowie Waaren daraus.		
aus 149	Garn aus Hanf oder aus Leinen bis zu No. 20 einschliesslich	0,275	0,45
aus 150	Garn aus Hanf oder aus Leinen von No. 21 aufwärts	27,50	27,50
151	Zwirn, zwei- oder mehrdrähtiger Wolle, sowie Waaren daraus.	1,20	1,20
169	Wollengarn, auch gezwirntes, gefärbt	3,—	4,85
170	Teppiche aus reiner Wolle oder mit Beimischung anderer Stoffe	1,50	1,75
172	Decken aus reiner Wolle oder mit Beimischung anderer Stoffe	3,—	4,45
aus 173	Tuche und alle anderen tuchartigen Gewebe aus reiner Wolle im Gewicht bis 200 g auf den Quadratmeter	5,50	10,75
	Desgleichen im Gewicht von mehr als 200 g auf den Quadratmeter	6,50	10,75
175	Strumpfwaaeren mit oder ohne Beimischung von Baumwolle oder anderen vegetabilischen Fasern	5,—	8,65
aus 176	Die übrigen Gewebe aus reiner Wolle	5,—	8,75
177	Die übrigen Gewebe aus reiner Wolle, Haar- oder Flockwolle, wenn die Kette oder der Einschlag ganz aus Baumwolle oder anderen vegetabilischen Fasern besteht	4,—	5,40
178	Astrachan, Felbel und Sammet aus Wolle oder Haar, auch		

Tarif No.

wenn sie Beimischung von Baumwolle oder anderen vegetabilischen Fasern aufweisen

für das Kilogr. in Pesetas
Neuer Tarif Vertrag-zoll
von 1891

Seide und Seidenwaaren.

182	Seide, gezwirnt, roh	4,—	4,—
183	Seide, gezwirnt und gefärbt	5,—	5,—
187	Floretseide, gezwirnt, gefärbt	2,50	3,—
188	Gewebe, glatt oder geköpert	17,50	25,—
189	Sammet und Felbel	22,50	30,—
190	Gewebe aus Flock-, Floret- oder Abfallseide, aus roher Seide und solche aus Floretseide mit Seide gemischt	9,—	12,50
192	Strumpfwaaeren aus Seide oder Floretseide	12,—	25,—
193	Sammet und Felbel aus Seide oder Floretseide mit Einschlag oder Kette ganz aus Baumwolle oder anderen vegetabilischen Fasern	12,50	20,—
194	Gewebe aus Seide oder Floretseide mit Kette oder Schnus ganz aus Wolle oder Haar	8,50	12,50
195	Gewebe aus Seide oder Floretseide mit Schuss oder Kette ganz aus Baumwolle oder anderen vegetabilischen Fasern	7,—	10,—

Während nach dem allgemeinen Tarif schon eine Beimischung von mehr als 40 Procent Seide bezw. Wolle oder Wolle und Seide genügt, um Posamentirwaaren als seidene (No. 361) bezw. als wollene (No. 362) zu verzollen, soll diese Behandlung nunmehr erst eintreten, wenn die Beimischung mehr als 50 Procent beträgt. Für fertige Kleidungsstücke, Leibwäsche und festonirte Crochet-Gewebe ist der neben dem Gewebezoll zur Erhebung gelangende Zollzuschlag (Bestimmung IV No. 10), welcher nach dem allgemeinen Tarif 75 Procent beträgt, auf 50 Procent, und für Tücher und Shawls aller Art, mit Fadenschlag oder gesäumt, ferner für Schärpen, Cachenez und Cravatten auf 30 Procent herabgesetzt.

Modenbericht.

Betrachtungen über die neue Musterung für den nächstjährigen Winter.

[Nachdruck untersagt.]

Wie sich unsere Leser noch erinnern werden, haben wir frühzeitig — Anfang Mai dieses Jahres — auf die bedeutsame Rolle aufmerksam gemacht, welche für die gesammte Kleiderstoff-Fabrikations-Branche dem Cheviotgespinnst zuzufallen in sicherer Aussicht stand.

Wir schrieben damals: „Kein anderes Material dürfte den Anforderungen der heutigen

und ferner sich vorbereitenden Mode in gleich vortheilhafter Weise entsprechen, wie gerade Kammgarncheviot“, und weiter: „Für den grossen Consum, für das grosse Publikum, dürfte damit das allein Richtige gebracht werden.“

Wie zutreffend diese unsere Meinungen gewesen sind, hat die Entwicklung der Saison gezeigt. Die auf Cheviot gesetzten Erwartungen haben sich im vollen Maasse erfüllt, trotz des bedeutenden allgemeinen Ausfalls, welchen das Exportgeschäft zu verzeichnen hatte, und trotz des Umstandes, dass das Ausland, z. B. Amerika, überhaupt nur wenig Cheviotqualitäten von uns kauft, weil es dieselben selbst fabricirt.

Sowohl in bunten Musterungen, als in Uni-stückfarbig erfreut sich Cheviot unbestrittenen Beifalls; die vielen anderen Qualitäten halten sich nur durch die bunte Musterung; und die früher in so besonderem Maasse beliebten, stückfarbigen Greizer und Geraer Kammgarngeures kämpfen heute mühsam um ihr Dasein.

Es ist deshalb kein Zweifel mehr, und wir knüpfen deshalb heute an die seiner Zeit ausführlich behandelte Cheviotfrage wieder an: der grosse Consum geht mehr und mehr auf die Cheviotqualität über, nicht nur das grosse Publikum der Städte, welches schon heute den Artikel Cheviot in vollem Umfange würdigt, sondern auch die Landbevölkerung, die sich bekanntlich schwer zu einem Wechsel entschliesst, beginnt lebhaft sich mit dem überaus praktischen Cheviotkleide zu befreunden.

Es ist dieser Umstand von grosser Wichtigkeit! Wir stehen vor der Neumusterung für den nächstjährigen Winter.

Noch lässt sich nicht überblicken, wie sich unsere Exportverhältnisse gestalten werden, ob Amerika seine Kaufkraft und seine Kaufkraft wiedergewinnen wird und ob die Zollvertragsverhandlungen mit Russland zu einem gerade für unseren Industriezweig befriedigenden Abschluss führen werden.

Möglicherweise sind wir mehr denn je auf unseren eigenen Consum und vielleicht auf England, welches ja jederzeit gern dicke Stoffe kauft — England hat für die gegenwärtige Saison recht ansehnliche Aufträge ertheilt — angewiesen, und hierauf bei der Zusammenstellung der neuen Collectionen entsprechend Rücksicht zu nehmen, wird in besonderem Maasse rathsam sein.

Gerade als Wintermode ist eine Cheviotmode eine überaus günstige.

Augenblicklich gehen Wintercheviots in stückfarbigen Uniquitäten ganz bedeutend. Namentlich Marineblau in zwei Tönen — eine dunklere und eine hellere Nuance — Russisch-Grün, Dunkel-Bordeaux, Pruné und sehr viel Schwarz. Ein schwarzes Cheviotkleid gilt heute für ganz besonders modern.

An Qualitäten sieht man bereits alle möglichen Variationen, Zwirnkette und Zwirnschuss, Zwirnkette und einfachen Schuss, einfache Kette und einfachen Schuss in schmalen und breiteren Crepons, in Diagonal und crêpeartigen Panamabindungen, zu jeder Preislage, von 1,60 Mark an bis 4 Mark im Detail, bei Breiten von 98 cm bis 120 cm.

In Oesterreich-Ungarn stempelfrei (laut Erlasse des K. K. Finanz-Ministeriums vom 11. Juli 1888 [Z. 22.088]) und des K. K. Ministeriums des Innern vom 11. Juli 1888 [Z. 22.088].

27

Die Beliebtheit der Farben, wie Marineblau und Russisch-Grün bewirkt einen höheren Durchschnittspreis, weil der Farblohn für diese Farben ganz wesentlich theurer ist als für andere. Es ist dieses ein Umstand, der wieder für den grossen Consum in die Waagschale fällt und scheint man dieses bereits zu würdigen, denn wie wir erfahren, bringt man als neu wollfarbige Cheviotqualitäten in allen Farben und namentlich in Marineblau, die sich im Preise ganz wesentlich niedriger stellen sollen als stück- und strangfarbige Qualitäten.

Wir werden auf diese wollfarbigen Unis demnächst ganz besonders zurückkommen und uns bemühen, mit entsprechenden Vorlagen den sich dafür Interessirenden an die Hand zu gehen.

Aus der Manufacturwaarenbranche.

(Eigenbericht der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie.)

Auch die letzten Wochen, trotz Festigkeit der Preise des Rohmaterials, brachten kein grosses Leben in's Geschäft — kein Wunder, dass es in manchen Fabrikstädten an Arbeit fehlt. In Glauchau fanden Versammlungen der Webermeister statt, Zweck: Mittel zu finden, der Arbeitslosigkeit abzuwehren, doch über Besprechungen kam man nicht hinaus. Fabrikant Boesneck bemerkte treffend, dass ohne Hebung des Exports, der durch die Silberkrise darnieder liegt, ungeachtet aller Bemühungen, neue Absatzgebiete zu gewinnen, die Fabrikanten die Meister absolut nicht volllauf beschäftigen können. Zu Ungunsten von Glauchau und Meerane ist auch die herrschende Mode, für deren Wechsel augenblicklich keine Aussicht vorhanden ist. Dass durch den Eintritt kälterer Tage die Detaillure mehr Absatz haben, ist gewiss angenehm zu hören, hat aber auf das Engros-Geschäft wenig Einfluss. Die Reisenden kehren zurück, sie können nicht viel verkaufen oder nur zu sehr gedrückten Preisen. Die Lager der Detaillure bedürfen nur geringer Aufbesserung. Speziell in Tuchwaaren klagen die Detaillure über den Abbruch des Geschäftes durch die Versandgeschäfte, die direct meterweise an jeden Schneider abgeben. Diese Art Geschäft ist sicher eine scharfe Concurrenz, doch der Strom der Zeit lässt sich eben nicht aufhalten, auch andere Artikel werden dieses Weges sich zum Absatz bedienen, so lange dabei die Rechnung gefunden wird.

Die Grossisten sind mit der Fertigstellung ihrer Collectionen beschäftigt; versuchen doch schon einzelne mit Ende des Monats Aufträge durch ihre Reisenden aufnehmen zu lassen; ob es richtig oder besser wäre, bis nach dem Weihnachtsfest zu warten, lassen wir dahingestellt. — Die Stickereifabrikation am hiesigen Platz, durch die Mode begünstigt, ist ziemlich beschäftigt, ebenso die der Jupons, Blousen, Hemden und Schürzen. Die Fabrik englischer Spitzen (Plagwitz), die in den ersten Jahren ihres Bestehens scharf zu kämpfen hatte, der englischen Concurrenz auch die Spitze bieten zu können, hat — trotz grosser Abschreibungen — 16 Proc. Dividende gegeben, ist vollauf für Monate hinaus beschäftigt und sieht einer guten Zukunft entgegen.

Zur Lage der Stoffhandschuh-Industrie.

(Von unserem Chemnitzer Correspondenten.)

Obwohl in der letzten Zeit die Export-Ordres besser eingehen, als vor Wochen, so ist doch die allgemeine Geschäftslage noch als sehr flau zu bezeichnen, denn es wird kaum einige Fabrikanten geben, welche bis Ende dieses Jahres voll beschäftigt sind, während früher um die Jetztzeit die Fabriken fast ohne Ausnahme bis mindestens Februar engagirt waren. — Von Amerika und England sind auffallend viel beschwerte Waaren in Reinside bestellt worden, während leichte ganzseidene Qualitäten und bessere plattirte Handschuhe mehr und mehr verschwinden. Um den letzteren Artikel ist es wirklich schade; waren die Preise auch verhältnissmässig hohe, so war doch auch dafür die Waare in jeder Beziehung solid, was man von den beschwerten Qualitäten, mögen sie auch von den besten Fabrikanten hergestellt sein, nicht sagen kann, da die Waare zumal bei starker Beschwerung an Haltbarkeit und Elasticität verliert, ja mitunter oft wirklich morsch wird. In Atlas, lederähnlichen Waaren, sowie plattirten und Ganzseide, soweit es nicht gerade die erwähnten beschwerten Sachen sind, stehen die ertheilten Aufträge quantitativ gegen früher wesentlich ab, und Posten von einigen Hundert Dutzend per Sorte ge-

hören in diesem Jahre zur Seltenheit — Neuheiten werden wenig bestellt, nur England hat wieder etwas Sinn für Fancies und gab schöne Ordres für Fancy points, sowohl in Atlaswaare, wie in Taffetas, nahm überhaupt wenigstens Etwas auf, während Amerika nur Aufträge zur Lageraufsortirung gab. — Im deutschen Geschäft brachte die kalte Witterung kleine Nachordres, in der Hauptsache ist aber in Winter-Artikeln ziemliche Ruhe, soweit es Waaren anbelangt, dagegen ist man überall recht eifrig mit Zusammenstellung der neuen Wintercollectionen beschäftigt. Verschiedene grössere Häuser sollen bereits ihre neuen Sortimente für Amerika auf den Weg gebracht haben, ein allerdings sehr früher Termin, da jetzt jede Woche noch Neuheiten erscheinen. Auf dieselben zurückzukommen, behalte ich mir für meinen nächsten Bericht vor.

* Bericht über Lumpen zur Kunstwollfabrikation.

(Von unseren Correspondenten F. W. Reuss & Co. in Dewsbury.)

Dewsbury, 16. November.

Unser Markt bleibt nach wie vor in einer miserablen Lage. Der Kohlenstreik dauert fort und Fabrikanten zahlen unsinnige Preise für elende Waare. Alle Industrien leiden, und die Folge davon ist, dass die Arbeiterwelt kaum genug hat, sich das tägliche Brod zu verschaffen, an neue Kleidungsstücke kann nicht gedacht werden. Ueber Zollplackereien sind wir nun hinaus; grosse Säcke (austral. Wollballen), wenn sie mit zwei Drähten umspannt sind und „Germany“ darauf steht, gehen meist ungehindert ein. In Hull, Westhartiepool und Middlesborough will man nur Pressballen haben. Alttuch ist absolut unverkäuflich, man bekommt kein Gebot. Für belgisches Dunkelgrau offerirt man 6 Mark per Ctr. — Ein bedeutendes deutsches Haus offerirt privatim deutschen Buckskin zu 8 sh. 6 d. — Blautuch ist stark zurückgegangen; Feinhellgrau vernachlässigt, ob geschnitten oder ungeschnitten. Braun, Grün, Schwarz ganz ohne Frage. — Neutuch sieht man nur an, wenn es erste Stadtwaare ist. Bunte Strümpfe in allen Farben ganz vernachlässigt; selbst zu 24 konnten wir gestern nicht verkaufen, was früher 27—28 holte. Sortirte Waare ist auch nicht so gesucht. Blaugrau ist stark gefallen. Weiss-Planell vernachlässigt; ebenso sind weisse Teppiche 10—15 Proc. gefallen. — Moirées, bunt oder schwarz, gehen coulant ab. — Hell-Orleans, wenn sehr schön, holt 1—2 sh. weniger. Zanella absolut unverkäuflich. Thibets und Lamas sehr billig. Speculation existirt nicht mehr. An den Bahnen liegen Tausende von Tons, natürlich hauptsächlich Tuch. Das sind trübe Aussichten; man sollte glauben, dass es sich gar nicht mehr rentirt. Tuchlumpen zu sammeln, mit der Masse Ausschuss, den es giebt und der nur Düngerpreis werth ist.

Vom New-Yorker Importgeschäft.

New-York, 4. November.

Der Widerruf des Sherman-Gesetzes ist nun zwar zur Wirklichkeit geworden, doch haben sich die guten Wirkungen dieses wichtigen Ereignisses bis jetzt noch nicht gezeigt. Allerdings ist insofern eine Besserung zu constatiren, als Preise durchweg eine festere Haltung angenommen haben und auch die anwesenden Einkäufer grösseres Interesse für Waare auf spätere Lieferung an den Tag legten. Das In-esso ist im Allgemeinen gut. (N.-Y. H.-Z.)

Wolle, Garne und Waaren.

(Nachdruck der mit * bezeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

* Aus Antwerpen

meldet uns unser Correspondent Herr H. Tieman unterm 18. November Folgendes:

Wolle.

Seit dem 9. November, dem Schlusse der Auction, war die Nachfrage nach Wollen mittlerer bis guter Qualität noch ziemlich lebhaft und wurden volle Schlusspreise genannter Versteigerung dafür bezahlt. Die nächste Kämmelingsauction ist auf den 13. December festgesetzt worden; die Quantitäten werden am 5. December bestimmt und erscheint der Catalog am 8. December.

Marktbewegung des Antwerpener Platzes.

	Ballen Schweisswolle:				
	Brunno-Arte	Monteblanc	Aurifer	Op	Verschieden
Ankünfte vom 1. October bis 18. November 1895	1113	1196	1100	404	155
Durchfuhr vom 1. October bis 18. November 1895	891	52	1482	404	48
Verkäufe der Woche	95	288	—	—	—
Platzvorrath am 18. November	1857	3298	761	—	198

* Zum Geschäftsgang in Roubaix und Tourcoing.

Durch Vermittelung unseres Antwerpener Correspondenten, Herrn H. Tieman, erhalten wir aus Roubaix-Tourcoing folgenden Situationsbericht (datirt 17. November):

Der Verkauf von Geweben vollzieht sich fortgesetzt regelmässig und wurden diese Woche verschiedene Genres „Bouclés“ für Damenconfection gehandelt. Ordres sind auch herausgelegt für die Sommersaison in gewöhnlichen Stoffen, welche augenblicklich in Roubaix zu besonders günstigen Preisen hergestellt werden. Das Wollgeschäft liegt weniger günstig; Kammzugpreise fallen unaufhörlich und würde man für grosse Quantitäten auf Concessionen auf die nominellen Preise rechnen können. Das Effectiv-Geschäft ist noch gedrückter als Termin-Course.

* Strickgarn-Bericht aus Bradford.

(Von unseren Correspondenten Herren F. Tremel & Co.)

Bradford, 17. November.

In den letzten Wochen sind Geschäfte, was neue Ordres anlangt, nur ruhig gewesen, viele unserer Spinner sind aber von früheren Verkäufen her hinreichend beschäftigt. Dieser Umstand, vereinigt mit der That-sache, dass Wolle sich nach wie vor festhält, ist ohne Zweifel der Grund, dass Garnpreise fest und gegen vorigen Monat durchweg unverändert sind. Es scheint, dass einige Händler hier es nicht lassen können, auch in hoffnungsvollen Zeiten à la baisse zu speculiren, und solche, die augenscheinlich im vorigen Monat unter Spinners Preisen verkauft haben, versuchen jetzt vergeblich, sich zu decken. So hörten wir, dass verschiedene Spinnern von einem Markttag zum anderen grössere Posten zu $\frac{1}{4}$ Penny unter ihrem Preis angeboten werden, welche diese aber schlank refusiren, jedenfalls der beste Beweis, wie fest unser Markt ist. Für den Rest des Jahres sind wohl kaum viele neuen Ordres zu erwarten, da dies in der Regel eine stille Zeit ist. Nichtsdestoweniger dürften sich Preise unserer Ansicht nach festhalten, indem unsere Spinner wohl im Stande sind, den weiteren Verlauf der Dinge einige Wochen ruhig abzuwarten.

* Aus Verviers.

(Durch Vermittelung des Herrn H. Tieman in Antwerpen.)

Verviers, 18. November.

Das Wollgeschäft ist in den letzten 14 Tagen wieder einmal recht still gewesen, und die Umsätze haben sich in sehr engen Grenzen gehalten. Die Antwerpener Auction allein hat den Stoff zu einigen Abschüssen geliefert, welche aber hauptsächlich den wirklich niedrigen Preisen zu verdanken waren. Die so vielfach erwartete Besserung der Lage, und ein normales Herbstgeschäft sind aber bis heute leider noch nicht eingetroffen. Die Streichgarnspinnerei ganz besonders klagt sehr über unzulängliche und unlohnende Beschäftigung, während die Kammgarnspinnerei ziemlich gut beschäftigt sein sollen. — Die Fabrikanten haben im Grossen und Ganzen lohnende Arbeit. Das Geschäft bleibt aber unlustig; es fehlt an Unternehmungsgestalt trotz der wirklich niedrigen Preise des Rohmaterials. Wollen sowohl als Kammzug und Kämmelings gegenüber bleibt man nach wie vor zurückhaltend und lebt aus der Hand in den Mund.

*Bradford, 17. November. (Bericht von Delius & Co.) Der Umsatz in Wolle und Garnen war wieder geringer als vorige Woche; rohe Mohairwolle erfuhr auf der vorgestrigen Auction einen starken Abschlag; die gewöhnlichen Westgarne haben nur eine Fraction nachgegeben. Alpaca im Werth unverändert. — Im Waarenfach geht es sehr ruhig, so dass die Fabri-

kanten täglich auf Einschränkungen bedacht sein müssen.

Glasgow, 18. November. (Mittheilung von Rob. Ramsey & Co.) Auf dem schottischen Wollmarkt herrschte diese Woche ein ruhiger Geschäftsgang, und obwohl die Auktionen gut besucht waren, so zeigte sich doch wenig Kauflust. Die in England herrschende Kohlennoth einerseits und der Mangel an amerikanischen Ordres andererseits sind die Ursachen der allgemeinen Depression des Wollgeschäfts.

Leeds, 18. November. Der Geschäftsgang hat keine Besserung erfahren und sind die Aussichten wenig erfreulich. Sämmtliche Fabriken haben ihren Betrieb mehr oder minder eingeschränkt. Am meisten werden noch Damenkleiderstoffe gekauft. In der Kammgarnbranche giebt es vielleicht etwas mehr zu thun, als in allen anderen Branchen, doch ist der Geschäftsgang auch hierin nur ein stiller zu nennen.

Buenos-Ayres, 15. November. (Telegramm von H. Jaenisch, mitgetheilt durch Arthur Schwedler in Leipzig.) In Folge jetziger grösserer Zufuhren Markt lebhafter. Ich bleibe bei meinen vorsichtigen Rendements-Schätzungen.

Buenos-Ayres, 16. November. (Telegramm von Engelbert Hardt & Co., mitgetheilt durch Hardt & Co., Berlin.) Der Markt kehrt andauernd fest. In besseren und in Crossbred-Wollen ist gute Auswahl vorhanden. Zufuhren von Contract B-Wollen sind einstellend noch gering.

Buenos-Ayres, 16. Novbr. (Telegramm von Fuhrmann & Co., Limited, mitgetheilt durch Joh. Dan. Fuhrmann, Berlin.) Umsätze sind bei regelmässigen Zufuhren ziemlich bedeutend. Wir glauben kaufen zu können: Gute bis schöne Kammwolle 50/60% Schuss 3,85 frs. = 3,10 M., Zweifach Zephyr 3,65 frs. = 2,95 M., Zephyr für Contract B geeignet 3,55 frs. = 2,85 M., Gute Fabrikwolle Ia 3,90 frs. = 3,15 M., Wolle für Havre-Termin 3,65 frs. = 2,95 M., Crossbred mittlerer Länge mit gutem Lüster, hellgelb, kräftig, ziemlich ausgeglichen, wenig Kletten ca. 40% B und ca. 50% C enthaltend 3,45/40 frs. = 2,80/75 M. auf Basis unserer Rendementstaxen, per Kilo, rein ohne Waschspesen, Kost, Fracht und Assurance pr. Steamer nach einem europäischen Hafen, incl. 4% Commission und 1 1/2% Tara- und Gewichtsverlust.

Buenos-Ayres, 18. November. (Telegramm von H. H. von Eicken, mitgetheilt durch Günther Keil, Leipzig.) Bei regelmässigerem Geschäft haben Preise etwas nachgegeben und quote ihre heute Gute Crossbredkammwolle B/C Feinheit 1/2 B, 1/2 C frs. 3,40. Gute Crossbredkammwolle durchschnittlich C frs. 3,25. Gute Crossbredkammwolle Mittelqualität C/D frs. 3,20 per Kilo gewaschen auf Basis meiner Taxen, loco europäischen Hafen, inclusive aller Spesen, ausgenommen Waschspesen, unter Calculation von 1% Gewichtsverlust.

Montevideo, 13. November. (Telegramm von Mallmann & Co., mitgetheilt durch H. Tieman in Antwerpen.) Das neue Product fällt in Bezug auf Klettenverhältniss wie letztes Jahr aus, ist schweissiger, aber von besserer Natur. Die Feinheit sowie Länge des Stapels versprechen besser zu werden, während die Conditionirung im Allgemeinen unregelmässig ist. Wir erwarten bessere Rendements wie im verflossenen Jahre und wird die neue Schur eine gute Auswahl Kammmaterial bieten.

Sydney, 15. November. (Telegramm von Fredk. Betz & Co., mitgetheilt durch Arthur Schwedler in Leipzig.) Die Saison ist in voller Höhe. Grosse schöne Auswahl, welche ermöglicht ab und zu vortheilhaft zu operiren. Allseitige Betheiligung. Wir glauben, dass die Saison im Allgemeinen eine kurze sein wird, da sehr viel verkauft wird.

Baumwolle, Garne und Waaren.

(Nachdruck der mit * bezeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Sichtbarer Vorrath am 17. November.			
1893	1892	1891	1890
3560000 B.	3656000 B.	3770000 B.	2760000 B.

Bremen, 18. November. (Bericht der Bremer Baumwollbörse.) Der Markt war flau und Umsätze waren nur durch Nachgiebigkeit der Eigner möglich. Notirungen: Upland middling fair 45 Pf., fully good middling 43 1/4 Pf., good middling 43 Pf., middling 41 3/4 Pf., low middling 40 1/4 Pf., good ord. 38 3/4 Pf., ordinary 36 3/4 Pf., Dhollerah good 36 Pf., Oomra good 36 1/2 Pf., good fair 34 Pf., Bengal fine 38 1/2 Pf., Bengal fine rough 38 7/8 Pf. Termin-Lieferung Upland, Basis middling, nichts unter low middling: November 41 1/4 Pf., Decbr. 41 1/2 Pf., Januar 41 1/2 Pf., Februar 41 1/4 Pf., März 41 3/4 Pf., April 42 Pf. — Zufgeführt: Diese Woche: 43768 B., dieses Jahr: 635660 B., gleichzeitig 1892: 623301 Ball. Diapornirt: Diese Woche:

18505 B., dieses Jahr: 632489 Ball., gleichzeitig 1892: 658991 Ball. Vorräthe: 1. Jan. 1893: 123765 B. Heute 126936 B.; gleichzeitig 1892: 91500 B.

Bremen, 20. November. Telegramm. Baumwolle. State Upland middling loco 41,50, desgl. Basis middling per November 41,—, per December 41,—.

M.-Gladbach, 17. November. Auch in der verflossenen Börsenwoche war das Geschäft in den Garnen hiesiger Erzeugung durchweg befriedigend. Der Gang der Baumwollmärkte gab keine Veranlassung zu besonders umfangreichen Geschäftsabschlüssen, die einlaufenden Bestellungen aber genügen, um Spinner fortwährend für drei bis vier Monate unter Beschäftigung zu halten, und die Anforderungen der Webereien zeigen ebene Zunahme. Preise: Trosselwater No. 20 beste Beschaffenheit 74, I 72, II 70, III — Pf., No. 16 beste Sorte 71 1/2, I 69 1/2, II 67 1/2, III 65 1/2, Pf., No. 12 beste Sorte 69, I 67, II 65, III 63 Pf., No. 4—10 beste Sorte 68, I 66, II 64, III 62 Pf. per Pfd. engl.; Biberwarps No. 16 72 Pf., do. No. 17 73 Pf., do. No. 20 76 Pf., das Pfund engl. Rohgewicht; Mule Ia beste Sorte No. 20 72—74 Pf., zweite Sorte No. 20 70 Pf., Mittelsorte No. 8 60 Pf., I No. 8 63 Pf. das Pfund engl.; Bibercoops I No. 4/5 123 Pf., II No. 4/5 118 Pf., Cops I No. 12 132 Pf., I je nach Güte No. 20 140 bis 150 Pf. das Kilogramm, Biber I 154—164 Pf., geringere Waare 150—160 Pf. das Kilogramm je nach Gewicht der Stücke; Ombre I 188 Pf., Trioot I 168 Pf., das Kilogramm. Letzte Manchester Preise: Water No. 20r Marke Moore & Waddington 6 7/8 d. = 71 1/2 Pf. vorräthig hier.

Mülhausen i. Els., 15. Novbr. Baumwoll-Tücher und Garne. Roher Calicot 3/4 90 cm 60 Portées für 18 Fäden Einschlag 27—27 1/2 cts., 3/4 90 cm für 18 Fäden Einschlag 28 1/2—29 cts., 3/4 90 cm für 20 Fäden Einschlag 30—30 1/2 cts., 3/4 90 cm 68 p. für 20 Fäden Einschlag 32—32 1/2 cts., 3/4 90 cm 70 p. für 21 Fäden Einschlag 33 1/2—34 cts., 3/4 90 cm 75 p. für 26 Fäden Einschlag 37 1/2—38 1/2 cts., Croisé 8 Côtes 32 1/2—33 cts. Garne. Kette 27/29, Bobinen, 1. Qual. rein amerikanisch, 2,07 1/2—2,17 1/2 frs.; Kette 30/32, Canetten, do. do. 2,20—2,30 frs.; Schuss 36/38, Canetten, do. do. 2,15—2,27 1/2 frs.

Zürich, 17. Novbr. Heutige Notirungen der Zürcher Börse. Corrente bis feste Qualitäten. Garne a. Warpeops: Nr. 20 Louisiana 0,00—0,00 frs., Nr. 30 do. 0,00—0,00 frs., Nr. 38 Calicotgarn 1,90—2,00 frs., Nr. 40 Louisiana 0,00—0,00 frs., Nr. 50 do. 0,00—0,00 frs., Nr. 50 Mako 2,60—2,80 frs., Nr. 60 do. 0,00—0,00 frs., Nr. 70 do. 3,25—3,35 frs., No. 70 do. peignirt 0,00—0,00 frs. — b. Pincops: Nr. 44 Louisiana Calicotgarn 1,82 1/2—1,95 frs., Nr. 60 Louisiana 0,00—0,00 frs., Nr. 70 Mako 2,95—3,05 frs., Nr. 70 Mako peignirt 0,00—0,00 frs., Nr. 120 Mako 0,00—0,00 frs., Nr. 120 Mako peignirt 5,30—5,60 frs. — c. Bündelgarne: per 10 engl. Pfd. Nr. 20 Kette Louisiana 0,00—0,00 frs., Nr. 30 do. 9,00—10,00 frs., Nr. 40 do. 10,50—11,00 frs., Nr. 50 do. 0,00—0,00 frs., Nr. 50 Kette Mako 12,75—14,00 frs., Nr. 60 do. 0,00—0,00 frs. Tendenz: ruhig.

*** Vom Manchester-Markt.**

(Mittheilung von Sir Jacob Behrens & Sons.)

Manchester, 17. November.

Die Lage des Garnmarktes bleibt unbefriedigend. Der Geschäftsgang hat keine Veränderung erfahren und ist fortgesetzt sehr still. Die Preise zeigen eher eine schwächere Tendenz. Auf dem Tüchermarkte war der Geschäftsgang gleichfalls ein ruhiger und sind nur sehr wenig Abschlüsse von Bedeutung zu Stande gekommen. Die Preise sind im Allgemeinen fest behauptet.

Manchester, 17. November. Garne. Tendenz ruhig. 12r Water Taylor 5 1/2, 30r Water Taylor 7 1/2, 20r Water Leigh 6 1/2, 30r Water Clayton 7 1/2, 32r Mock Brooke 7 3/8, 40r Mule Mayoll 7 3/4, 40r Medio Wilkinson 8 1/2, 32r Warpeops Lees 6 7/8, 36r Warpeops Rowland 7 3/8, 36r Warpeops Wellington 7 7/8, 40r Double Weston 8 1/2, 60r Double courante Qualität 12 1/2, 32" 116 yards 16 x 16 grey Printers aus 32r Kette und 46r Schuss 162.

Vom Liverpooleer Baumwollmarkt.

Liverpool, 17. Novbr. (Bericht von Kottmeier & Co., vormals Lemonius & Co.) Unser Terminmarkt wurde zunächst aus seiner Ruhe aufgerüttelt durch den am Sonnabend veröffentlichten sensationellen Berichte des Agriculturbureaus in Washington mit einer Schätzung des Durchschnittsertrages der Ernte von 148 9/10 % per Acker, was auf das vom selben Bureau geschätzte Areal von 16807000 Acker eine Ernte von 5800000 Ballen repräsentiren würde. Die Absurdität dieser Angaben ist aber derartig in die Augen springend, dass sich der festere Ton sehr bald wieder verlor und sogar am Montage und Dienstage in Erwartung eines vorzüglichen Ernteberichtes der Herren Neill in eine recht flauo Stim-

mung umschlug. Derselbe erschien am Mittwoch; der Bericht lautet allerdings sehr günstig, brachte aber keine Erhöhung der früheren Schätzung von 7700000 B. Minimum und hierauf fassend stellte sich ein festerer Ton ein, welcher aber nicht über denselben Tag hinaus andauerte. Das Endergebnis aller Fluctuationen im Vergleich zu letztem Freitage ist gering. Bei der enormen Divergenz zwischen den verschiedenen Autoritäten — bis zu fast 2 1/2 Millionen Ballen — ist es erklärlich, dass die Unsicherheit bezüglich der der Ernte und damit die Zughäftigkeit der Speculation grösser als je ist und mit desto vermehrter Spannung wird der Gang der Anfuhrer während der nächsten Wochen beobachtet werden. Würde eine allgemeine Abstimmung am hiesigen Markte und auch in New-York vorgenommen werden, so würde sie sich wahrscheinlich gegen die Adoptirung einer so hohen Ziffer, wie die der Herren Neill, aussprechen, da der Theorie, dass viel Baumwolle im Innern zurückgehalten worden ist, kein genügender Glaube beigelegt und ausserdem der durch Frost angerichtete Schaden für bedeutender gehalten wird, als jene Herren angeben. Der Kohlenstreik ist insofern in ein günstigeres Stadium getreten, als die Regierung jetzt endlich bis zu einem gewissen Punkte intervenirt hat, wodurch sich die Hoffnungen auf eine baldige Beilegung des Conflictes wieder belebt haben; der durch den Streik angerichtete Schaden ist auch für die Baumwollindustrie ein enormer, einestheils durch die in einer Reihe von Fabriken stattgehabte Einschränkung des Betriebes, anderentheils durch den verringerten Absatz von Fabrikaten in Folge des in grossen Landstrichen herrschenden Elends. Eine Beendigung des Streiks würde daher auch unseren Markt nur vortheilhaft beeinflussen können. Wir schliessen heute für middling amerikanische (J. M. C.) November-December 4 21/64 d., December-Januar 4 21/64 d.; Januar-Februar 4 21/64 d.; Februar-März 4 23/64 d.; März-April 4 24/64 d.

Liverpool, 17. Novbr. Baumwollen-Wochenbericht.

	Diese Woche	Vorige Woche
Wochenumsatz	53 000	55 000
desgl. von amerikanischer	46 000	46 000
für Speculation	1 000	1 000
für Export	3 000	2 000
für wirl. Consum	42 000	43 000
unmittelb. ex. Schiff	63 000	66 000
wirklicher Export	10 000	5 000
Import der Woche	100 000	108 000
davon amerikanische	97 000	94 000
Vorrath	812 000	786 000
davon amerikanische	640 000	619 000
schwimmend nach Grossbrit.	360 000	320 000
davon amerikanische	350 000	310 000

Liverpool, 16. Novbr. Baumwolle. Letzte officiële Notirungen. American middling 4 1/6, Egyptian brown good fair 5 5/16, Dhollerah good 3 7/8, Oomra good 3 13/16, Bengal fine 4 2/16.

Liverpool, 20. Novbr. Baumwolle. Erstes Telegramm. Muthmassl. Umsatz 8000 B. Tendenz: Ruhig. Import fehlt. Zweites Telegramm. Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Bll. verkauft. Amerikaner unverändert, Surats träge, Brasilianer 1/16 billiger. Middling amerikanische Lieferungen: November-December 4 19/64 Käufer, Januar-Februar 4 20/64 do., März-April 4 22/64 do., Mai-Juni 4 26/64 d. Verkäufer.

*** Vom New-Yorker Baumwollmarkt.**

(Per Cabel über London.)

[Nachdruck untersagt.]

*New-York, 14. November.

Während der letzten acht Tage trug der Baumwollmarkt abermals eine durchaus schwache Tendenz zur Schau und die Notirungen lagen nach unten. Es gab aber auch mehrfache Gründe für die Verstimung der Haussiers, denn immer wieder liefen Meldungen über anhaltende Depression in Liverpool ein. Loco-baumwolle war hier vernachlässigt und fiel, die Eingänge in den Häfen und den vornehmlichsten Inlandplätzen waren bedeutende und die sogenannten „outsiders“ oder Gelegenheits-speculanten rechtfertigten den im letzten Bericht gethanen Ausspruch bezüglich ihrer Gefährlichkeit für den Markt und realisirten lebhaft. Sie standen jedoch in dieser Beziehung nicht allein da, denn auch der Süden entledigte sich mehrfach seiner Engagements in grosser Hast. Bemerkenswerth war es, wech geringen Einfluss der officiële Bericht des landwirthschaftlichen Bureaus auf den Markt ausübte, obgleich er wohl geeignet war, den Haussiers neuen Muth einzufliessen. Nach demselben sollen alle

Anzeichen auf immer geringer werdende Ernteaussichten deuten, und die localen Schätzungen theils nur von einem Viertel, theils von mehr nur bis zu drei Vierteln einer vollen Ernte sprechen. Die Witterung soll im Allgemeinen den Plantagenarbeiten günstig gewesen und darin der Grund für die jüngsten stärkeren Baumwollbewegungen zu suchen sein. Es wird das von anderer Seite bestätigt, und behauptet man, dass die Ernte in diesem Jahre früher als gewöhnlich beendet werden wird, was einen Strich durch die hohen Schätzungen machen müsste. Die Haussiers verbreiten eine Berechnung, nach der die Welt in der gegenwärtigen Saison einen Bedarf von 8 100 000 Ballen amerikanischer Baumwolle hat, so dass, wenn — wie sie behaupten — höchstens 7 300 000 Ballen in Aussicht stehen, das Surplus um 700 000 Ballen fallen müsste. Die Terminpreise verloren per Saldo gegen die Vorwoche wie folgt: November 16, December 18, Januar, März und April je 19, Februar, Mai und Juni je 20 Punkte.

Termin-Schlusspreise	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
6. Novbr.:	8,21	8,29	8,31	8,39	8,46	8,35
13. Novbr.:	8,05	8,11	8,12	8,19	8,27	8,34
Termin-Schlusspreise	May	Juni				
6. Novbr.:	8,61	8,68				
13. Novbr.:	8,41	8,48				

Terminumsätze 592 000 Bll. gegen 1 068 000 Bll. in der Vorwoche, also in dieser Woche 476 000 Bll. weniger.

Eingänge i. d. Häfen v. 1. September bis 10. November	1893	1892	1891
Export nach England	2 039 000	1 957 000	2 803 000
do. n. dem Continent	603 000	672 000	932 000
Läger	620 000	413 000	576 000
Im Innern	940 000	1 050 000	1 443 000
	278 000	244 000	357 000

New-York, 17. November. Wochenbericht des „Chronicle“: Die Temperatur ist in fast allen Abschnitten niedriger gewesen, über einen beträchtlichen Theil des Südens mit tödtlichem Frost. Im Innern war Regen ziemlich allgemein, aber nur gering und nützlich, obgleich die Bewegung der Ernte wahrscheinlich dadurch in einer gewissen Ausdehnung verzögert wird. Das Pflücken und die Zuführung an die Märkte machten weitere gute Fortschritte. Die Ernte ist in vielen Districten nahezu vollendet.

New-York, 17. Novbr. Statistik über die Bewegung der Ernte vom 1. Septbr. bis 17. Novbr., zusammengestellt vom Financial Chronicle:

	Dieses Jahr	Letztes Jahr
Ankünfte in den Häfen	2 406 000 B.	2 241 000 B.
Netto über Land	218 000 „	258 000 „
Südlicher Verbrauch	183 000 „	165 000 „
Inl. Plätze	312 000 „	198 000 „
Total in Sicht 17. Novbr.	3 119 000 B.	2 862 000 B.
In Sicht gebracht während der Woche	409 000 „	329 000 „

Von Spinnern im Norden genommen bis heute: 403 000 Ballen.

New-York, 17. Novbr. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 293 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 98 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 49 000 Ballen. Vorrath 1 036 600 Ballen.

New-York, 18. Novbr. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete schwach zu einer Erniedrigung von 8—10 Points. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig zu einer Erhöhung von durchschnittlich 4 Point seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 43 000 B. geschätzt. Tagesumsatz 122 000 B., November 7,82, Decbr. 7,86, Januar 7,88, Februar 7,96, März 8,04, April 8,12, Mai 8,19, Juni 8,26.

New-Orleans, 17. Novbr. Notirungen für „middling“ auf Lieferung per Novbr. 7,36, Decbr. 7,49, Januar 7,66, Februar 7,77, März 7,86, April 7,94, Mai 8,02, Juni 8,10, Juli 8,18.

Bombay, 16. November. Markt ruhig aber stetig mit nur mässiger Nachfrage. — Wetter und Wege besser, obgleich noch in ganz Berars und den Central-Provinzen Klagen darüber verlauten.

Seide und Seidenwaaren.

(Nachdruck der mit * bezeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

*Vom Lyoner Rohseidenmarkt.

***Lyon, 18. November 1893.** Unsere Seidentrocknungsanstalt registrirte vom 9.—15. November 106 447 kg gegen 97 039 kg der Vorwoche und gegen 122 777 kg der entsprechenden Zeit des Vorjahres. — Die schon seit längerer Zeit

erwartete Besserung des hiesigen Rohseidenmarktes ist immer noch nicht eingetreten und die abgelaufene Woche war wieder sehr still bei weichenden Preisen. Nichtsdestoweniger darf nunmehr eine baldige Belebung des Geschäfts in Aussicht gestellt werden, da unsere Fabrikanten mit Rohmaterial so gut wie gar nicht versorgt sind und somit bald zu grösseren Einkäufen werden schreiten müssen. Auch aus Amerika dürften bald grössere Ordres eintreffen, sodass an einem baldigen Umschwung der Lage nicht zu zweifeln ist. Man notirte diese Woche u. A.: Grège Cévennes 2er ordre 11/13 49—50 frs., do. Syrie 2er ordre 9/10 44—45 frs., do. Italie 1er ordre 13/15 51—52 frs., Organsin France 2er ordre 20/22—22/24 55—56 frs.

*Vom Mailänder Rohseidenmarkt.

(Von unserem Mailänder Correspondenten.)

***Mailand, 18. November.**

Die Statistik der hiesigen Seiden-Trocknungs-Anstalt weist einen Umschlag von durchschnittlich 14—18 000 kg pro Tag auf. Dies ist ein Zeichen, dass noch ziemliches Leben hier am Platze herrscht, wünschon auch ein grosser Theil dieses Umsatzes auf die starken Einkäufe vom Anfang des Monats zurückzuführen sind. Amerika überschrieb zwar auch einige Ordres, doch waren diese nicht von solcher Bedeutung, dass sie das erwartete Aufleben unseres Marktes herbeiführt hätten. Das Festland zeigte in dieser Woche wenig Interesse, und musste man bei den Limiten der wenigen Aufträge dem hohen Agio Rechnung tragen. Checks auf Paris 115 1/4.

Crefeld, 20. November. Der Verkehr mit dem Auslande ist noch immer schwach, sowohl was die Nachfrage nach greifbarer Waare, als auch was die Aufträge auf Lieferung angeht. In England ist das Herbstgeschäft kaum mehr zur Entwicklung gekommen wie in New-York. Wie hier die Folgen der Interessenwirtschaft der Silberpartei und die Unsicherheit der Creditverhältnisse, so hat dort der Zustand der Grubenarbeiter das ganze Land in Mitleidenschaft gezogen und vor der Hand bleiben diese beiden grossen Absatzgebiete auch in Hinsicht auf die kommende Geschäftszeit wenig versprechend. In den einzelnen Zweigen des Fabrikgewerbes ist kaum die geringste Aenderung hinsichtlich der Beschäftigungsverhältnisse zu verzeichnen. Auf dem Lande ist für Stofftühle noch leidliche Beschäftigung vorhanden; dagegen ist die Arbeit für gemusterte Artikel in den Städten und in nächster Nähe derselben, sowie in den Sammetwebereien selten (Köln. Volksz.)

Zürich, 18. November. Rohseide. Die Nachfrage war in dieser Woche entschieden geringer, während sich gleichzeitig von Mailand grösseres Ausgabot fühlbar machte, was zusammen nicht ohne ungünstigen Einfluss auf die Preise geblieben ist. Auch für asiatische Seide ist die Tendenz weichend. (N. Z. Z.)

Lyon, 15. November. Seidenwaaren. Die Lage unseres Stoffmarktes hat sich einigermaassen gebessert. Nach fertigen Waaren für Confectionszwecke für den Winter macht sich eine lebhaftere Nachfrage geltend. Satin merveilles und verschiedene Armures haben ziemlich guten Absatz. Die Artikel für das Frühjahr werden nur sehr vorsichtig bestellt, die Mode hat sich noch keinem Stoff zugewendet, weil Paris zurückhaltend. Die Vereinigten Staaten bleiben wenig kauflustig. (C. Z.)

Lyon, 16. November. Sammete und Bänder. Unser Sammetmarkt lässt an Lebhaftigkeit zu wünschen übrig. Es kommen derzeit wenig Bestellungen herein, die Fabrik ist damit beschäftigt, den Rest der früheren Aufträge abzuliefern. Nach Stockwaare macht sich eine grössere Nachfrage geltend. Preise ziemlich fest. — Auch die Situation des Bändermarktes ist ziemlich gedrückt. (C. Z.)

Shanghai, 16. November. Tendenz für Seide: Rubig. Gold kiling 342 1/2 Taels. Vorrath, unverkauft, 14 500 Ballen. — Wechselcours auf London 4 Mte. Bankwechsel 39 1/8 d.

Flachs, Hanf, Jute, Garne und Waaren.

(Nachdruck der mit * bezeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

*Vom belgischen Flachs- und Leinenwaaren-Markte:

***Grammont, 17. November.** Roher Flachs 1,15 frs. per kg.

*Vom französischen Flachs- und Leinenwaaren-Markte:

***Armentières, 17. Novbr.** Inländischer Flachs. Die Nachfrage übersteigt noch immer die Zufuhr. Die

Preise sind sehr fest. Russischer Flachs. Der Verkauf war ein normaler und sind Abschlüsse besonders in später lieferbarer Waare erzielt worden. Garne. Die Nachfrage ist eine lebhaftere, ganz besonders in Trockengespinnten. Die Preise zeigen aufs Neue eine steigende Tendenz. Leinenwaaren. Die Geschäfte sind befriedigend. Die durch das Steigen der Rohmaterialpreise herbeigeführte Hausse dauert fort.

Lille, 16. November. Inländischer Flachs. Die Flachsbereitung ist gering, die Preise sind sehr fest. Russischer Flachs. Der Geschäftsgang hat gegen die Vorwoche eine bedeutende Abschwächung erfahren und erstreckten sich die erzielten Umsätze zum weitaus grössten Theil auf sofort lieferbare Waare. Für landgerösteten Flachs sind die Preise schwach behauptet, für wassergesteten jedoch unverändert. Garne. Der Geschäftsgang hat keine nennenswerthe Veränderung erfahren. Leinenwaaren. Der Geschäftsgang ist ein guter. Die Läger sind sehr beschränkt.

*Von den russischen Flachsmärkten

berichten uns die Herren Wm. F. Malcolm & Co. in London unterm 17. Novbr. Folgendes: Russische Flachswaaren zur Verschiffung. Zu Beginn dieser Woche zeigte der Petersburger Wechselpreis eine festere Haltung und stieg auf 94,35. Seitdem ist ein Rückschlag nach unten eingetreten, und die heutige Angabe von 91,95, gleich 25 1/2 d., bleibt ungefähr 1/2 % unter der vom vorigen Freitage. — Das Wetter wechselte im grösseren Theile der Flachs bauenden Gegenden Russlands zwischen Frost und Thau. Die Landwege sind so in schlechtem Zustande geblieben. Die Flachszufuhren nach den meisten Binnenmärkten waren in Folge davon kleiner, als sonst zu dieser Zeit. Die neuesten Drahtberichte sprechen jedoch von einer Besserung des Wetters und der Wege, sowie von wachsenden Zufuhren. Die Preise haben sich im Inlande im Allgemeinen nicht geändert, ermässigten sich aber etwas auf einigen Märkten, wo sie früher unverhältnissmässig hoch waren. Zu Petersburg ward nicht viel in neuem Slanetz umgesetzt, da die Händler sich nicht im Stande sahen, zu den Preisen abzuschliessen, wozu die Ausfuhrer kaufen wollten. Der letzte Posten mittlerer Heede, der noch am Platze übrig geblieben war, ist zu demselben Preise geräumt worden, wozu vorige Woche abgeschlossen ward. — In unserem Berichte vom 27. v. M. schätzten wir die heutige russische Flachsernte um wahrscheinlich 15% höher, als die des verflossenen Jahres. Unsere Berechnung fusste auf dem annähernden Ertrage von 1892 in den verschiedenen Gebieten, und auf den Angaben, die damals über die Mehrung oder Minderung in diesem Jahre in jeder Gegend zuverlässig erschienen. Seitdem wird aber von mehreren Plätzen gemeldet, der 1893er Ertrag entspreche nicht den gehegten Erwartungen. Unser Voranschlag muss deshalb wohl eingeschränkt werden. Wir vermögen dies indess besser zu beurtheilen, sobald es sich zeigt, wie der Flachs in den verschiedenen Gegenden zu Markte kommt, wenn die Winterwege in ordentlichem Zustande sind. — Das Geschäft in den verbrauchenden Ländern war nicht so beträchtlich wie vorige Woche. Die Preise zeigen sich nicht verändert bei den vollzogenen Abschlüssen. In Folge der grossen Mannigfaltigkeit in der Qualität, und somit auch in den Preisen der meisten Sorten, möchten die Spinner allgemein ihre Einkäufe aufschieben, bis genügend neuer Flachs zugeführt worden ist. Sie können dann nicht bloss beurtheilen, was sich von den einzelnen Sorten erwarten lässt, sondern auch von den verschiedenen Auswahlen jeder Sorte. Die russischen Ausfuhrhäuser drängten nicht auf Verkäufe, und die Stimmung war ebenso fest, wie vor acht Tagen. In Schottland ist eine ziemliche Menge neuen mittleren Slanetz-Flachses mit einem Dampfer aus Petersburg eingetroffen, die sich von sehr mannigfacher Qualität erweist. Bei jeder Sorte befriedigen manche Auswahlen vollständig, während andere sehr mangelhaft sind.

***Hamburg, 16. November.** (Jute-Bericht von Wm. Ritchie & Son, London, Hamburg u. Dundee.)

Im Gegensatz zur Vorwoche haben wir diesmal über einen rückgängigen Markt zu berichten. Preise für beste erste Native-Marken auf Abladung sind allmählich auf ca. 16 Lstrl. gewichen. Zu 5 sh. niedrigeren Preisen waren alsdann zahlreiche Käufer am Markt, doch konnten alle solche Ordres — wenigstens bei Prima-Abladern — nicht untergebracht werden. Der Londoner Markt war in Sympathie mit dem Calcutta-Markt schwächer, doch beträgt für Dockwaare der Preisrückgang nur ca. 10 sh. Calcutta kam gestern bei einer Notirung von 16 Lstrl. für = M ☆ wieder etwas fester. Die Total-Umsätze dürften sich auf ca. 15 000 Ballen beziffern.

Bielefeld, 17. November. (Gesamtbericht rheinisch-westfälischer Spinnereien.) [Rohe und gebleichte Flachs- und Warggarne.] Da bei schwachen Zufuhren Flachspreise hoch bleiben, so sind die Garnpreise fest und erhält sich lebhaft Nachfrage. (D. L. J.)

Trautenau, 14. November. Preise bildeten sich auf Grundlage von fl. 35/37 für 20er Towgarn und fl. 33/35 für 40er Leinengarn im Durchschnitt wie folgt: Towgarn: Nr. 10 fl. 59, Nr. 12 fl. 52, Nr. 14 fl. 46, Nr. 16 fl. 42, Nr. 18 fl. 38, Nr. 20 fl. 36, Nr. 22 fl. 34, Nr. 25 fl. 33, Nr. 28/30 fl. 32. Leinengarn: Nr. 30 fl. 42 $\frac{1}{2}$, Nr. 35 fl. 37 $\frac{1}{2}$, Nr. 40 fl. 34 $\frac{1}{2}$, Nr. 45 fl. 32 $\frac{1}{2}$, Nr. 50 fl. 31 $\frac{1}{2}$, Nr. 55/70 fl. 30 $\frac{1}{2}$. Alles per Schock, 4 Monat Ziel, per Cassa 2% Sconto.

Trautenau, 20. Novbr. (Telegramm.) Garnmarkt. Bei anhaltendem Begehre und fester Marktlage waren die Preise mangels Vorraths anziehend. (F. Z.)

London, 18. November. (Mittheilung von Wm. F. Malcolm & Co.) Manilla-Hanf. Die Ausfuhrer zeigten entschieden mehr Lust zum Geschäfte, und da die Käufer ziemlich viel Aufträge nach Manilla meldeten, so erfolgte ein ganz guter Umsatz. Die Preise neigten in einigen Fällen bis zur Höhe von 5 sh. zu Käufers Gunsten, kamen in anderen jedoch denen in der vorigen Woche völlig gleich. Wir schätzen den Gesamtumsatz für Ankunft auf 5000 Ballen, dabei „Fair-Current“ zu 22 Lstrl. 10 sh.; Verladung meist im December-Januar und Januar-Februar. — Der Markt für vorräthigen und nahen Hanf ist fortwährend billiger, als der auf Lieferung, und zieht die Aufmerksamkeit einiger Käufer auf sich. Umgesetzt wurden an 1500 Ballen.

Belfast, 18. November. In Leinengarnen und Leinenwaren kommen Geschäfte nur zur Deckung des dringendsten Bedarfs zu Stande. Trotzdem sind Preise, besonders die der Garne, fest behauptet. Die Läger in den mechanischen Webereien nehmen an Umfang zu.

London, 18. November. (Mittheilung von Wm. F. Malcolm & Co.) Jute. Die Woche eröffnete mit einem flauen Markte, da Offerten von Calcutta zu einem weiteren Nachlass, nämlich 16 Lstrl. 5 sh. für gute Nativ Firsts, einkamen. — Der Preis fiel hierauf auf 16 Lstrl., wozu verschiedene tausend Ballen die Hände wechselten; am Freitag konnte aber nichts unter 16 Lstrl. 5 sh. gekauft werden und wurde dazu ein ziemliches Geschäft gethan. Dieser Preis wird nun zurückgewiesen in Folge der steigenden Tendenz des Calcutta-Marktes. — Als „Anmeldungen“ für vierzehn Tage werden nur 150000 Bll. gegen 233000 Bll. derselben Zeit letzten Jahres angegeben. Es ist constatirt, dass Vorräthe und Zufuhren in den Binnenmärkten klein sind. — Platz- und nahe zur Hand-Parthien sind im Werthe fast unverändert geblieben, da solche sehr knapp sind. Wir schätzen das „Platzgeschäft“ in diesem Markte auf 2500 Ballen. Das „Ankunftsgeschäft“ taxiren wir auf 20000 Ballen.

Dundee, 15. Novbr. Jute ruhig. Tendenz zu Käufers Gunsten. Jutegarne matt, 8 Pfl. Cops 1 sh. 5 d., Warps 1 sh. 6—7 d. Hessians sehr ruhig, Standards 1 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{3}{4}$ d., leichte Nummern 1 $\frac{10}{12}$ —1 $\frac{11}{12}$ d., Mangled 2 $\frac{1}{2}$ d. In Tarpaning wenig Nachfrage, 20 oz 45 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{3}{4}$ d. Sacking ruhig, 16 oz 27 $\frac{1}{4}$ —2 $\frac{3}{4}$ d. Bagging ruhig, 20 oz 44 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{4}$ d. Flachs unverändert. Leinengarne leblos. Leinen und Segeltuch ruhig.

Patent-Anmeldungen, Erlöschungen etc.

Deutschland.

Anmeldung von Patenten. 2. November 1893.

8. L. 8322. Maschine zum Färben von Hüten, Mützen, Strümpfen u. s. w. — E. Friedrich Licht in Elberfeld, Ernststr. 27 L. 28. August 1893. — 86. M. 9909. Schützenfänger. — Gebrüder Müller in Reichenbach i. V. 10. Juli 1893.

6. November 1893.

8. H. 13650. Lüstrirmaschine für Gewebe mit nachgiebigen, einstellbaren Tischen. — Friedrich Haas in Lennep. 30. Juni 1893; — S. 7306. Bronzefarbe für den Zeugdruck. — Firma Fried. Supf in Nürnberg. 16. Mai 1893; — S. 7344. Bronzefarben für den Zeugdruck. — Firma Fried. Supf in Nürnberg. 3. Juni 1893. — 25. S. 7058. Vorrichtung zur Faserstoffzuführung für Wirkstühle zwecks Herstellung von Wirkwaren mit pelzartiger Rückseite. — Carl Seidel in Hannover. 11. Januar 1893. — 76. B. 13884. Selbstthätige Strühhinde-Vorrichtung für Garnweifen. — Eduard Breslauer in Leipzig, Schlossgasse 2. 28. October 1892; — D. 5728. Schwingmaschine für Bastfasern. — George Edmund Donisthorpe und Taylor Burrows in

London; Vertreter: Hugo Pataky und Wilhelm Pataky in Berlin NW., Luisenstrasse 25. 21. April 1893.

9. November 1893.

8. G. 8301. Verfahren zur Behandlung von Kardenbändern; Zusatz zum Patente No. 70435. — Eduard Gessler in Metztingen, Württemberg. 3. Juli 1893; — H. 13655. Hydraulische Mangel mit Hebeldruck, bei welcher zwischen Hebelssystem und oberer Mangelwalze ein Presscylinder eingefügt ist. — C. G. Haubold jr. in Chemnitz. 1. Juli 1893; — V. 1964. Verfahren zur Herstellung irisirender Gewebe und Papiere. — Firma Francisque Voland & Cie. in Paris, 21 Boulevard Poissonière; Vertreter: Arthur Baermann in Berlin NW., Luisenstrasse 43/44. 15. März 1893. — 25. W. 8683. Maschine zum Knüpfen von Netzen. — Michail Woschylo in St. Petersburg, Perewosnaja No. 2—8; Vertreter: Alexander Specht und Johann Dierich Petersen in Hamburg. 31. October 1892. — 86. M. 9895. Kastenstangenkupplung für Wechseleuhle. — Otto Müller in Harzdorf-Reichenberg i. Böhmen; Vertreter: Richard Lüders in Görlitz. 16. Juni 1893; — St. 3701. Schützenkastenklappe für Webstühle. — Heinrich Stompler in Spremberg, Wilhelmplatz 2. 2. October 1893.

Zurücknahme von Anmeldungen. 9. November 1893.

76. D. 5722. Krepel mit Mantel für die Schnellwalze für einen Theil des Peigneurs und einen Theil der letzten Arbeitswalze zum Zwecke der Reinigung dieser Walzen mittelst Ventilation. Vom 13. Juli 1893.

Uebertragung von Patenten. 9. November 1893.

8. No. 65218. Firma G. B. Rosbach in Barmen. — Apparat zum Waschen, Bleichen, Färben u. s. w. von Garn in aufgewickelter Zustande. Vom 25. December 1891 ab.

Löschung von Patenten. 2. November 1893.

8. No. 69788. Maschine zum wellenförmigen Legen von wollenen Stoffen; — No. 70378. Maschine zum wellenförmigen Legen von wollenen Geweben, Bändern etc.; Zusatz zum Patente No. 69788. — 25. No. 63845. Klöppelmaschine mit Parialgängen ohne Nebenräder. — 29. No. 68115. Verfahren, Textilfasern, wie Ramio und China-gras, von Rinde und gummiartigen Substanzen zu befreien. — 76. No. 63278. Sicherheits- und Schutzvorrichtung an Schlagmaschinen.

9. November 1893.

8. No. 46358. Maschine zur Herstellung von Rüschen; — No. 62092. Vorrichtung zur Entfernung des sogenannten Speckglanzes von Kammarstoffen u. dergl. — 86. No. 67462. Sicherungsvorrichtung gegen das Zerreißen der Jacquardkarten.

Gebrauchsmuster.

(Aus den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Patent-Amtes.)

Eintragungen.

30. October 1893.

86. No. 18164. Gemusterter Kanten- (und andere) Porzelle von ca. doppelter Breite der Einstellungsbreite im Bleibblatt, bei der die Schussfäden in der Richtung der Länge, die Kettenfäden in der Richtung der Breite, die ganze Waare also in entgegengesetzter Beschaffenheit der gewöhnlichen Webart gewebt erscheint. Eduard Kornick in Chemnitz, Sonnenstrasse 11. 30. September 1893. — K. 1662; — No. 18185. Ausdehbare Webegeschirre. Adolph Dufour in Nieder-Burbach b. Seutheim i. Elsass. 26. September 1893. — D. 704; — No. 18186. Ausdehbare Webblatt. Adolph Dufour in Niederburbach b. Seutheim i. Elsass. 26. September 1893. — D. 705; — No. 18248. Webmusterkarte für Schaffmaschinen, bei welcher die eingestanzten Löcher durch Plättchen zur Veränderung des Musters verdeckt werden können. H. Güntzsche in Gera, Reuss. 19. September 1893. — G. 917.

6. November 1893.

25. No. 18495. Einführung eines zweiten beweglichen Nadelbettes mit Zwirnensatzapparat in Galons- oder Jacquard-Maschinen. — R. & B. Oberländer in Annaberg i. Sachs. 19. August 1893. — O. 221; — No. 18497. Aus Papiermaché gefertigte, sechszackige Riemengangspulen. Ad. Frischkorn in Barmen, Werlstr. 42. 9. October 1893. — P. 880. — 76. No. 18337. Nitschelrose mit kreis- oder schraubenförmig verlaufenden Einschnitten. Gustav Weyland, Fabrikant in Bergneustadt, Rheinpreussen. 5. October 1893. — W. 1269; — No. 18423. Strähne, lose, gedreht oder geflochten, welche selbst oder deren Gebinde von einem längeren Flechtfaden umschlossen sind. Strohl, Schwartz & Co. in Basel; Vertreter: Fude in Berlin NW., Marienstr. 29. 2. October 1893. — St. 545. — 86. No. 18370. Tücher, bei welchen seidene Kanten nur auf zwei in eine Ecke zusammenstossenden Seiten des Tuches eingewebt sind. Gustav Edmund Pfitze i. F. Schmidt & Pfitze in Frankenberg i. S. 7. October

1893. — P. 674; — No. 18377. Schützenfänger für Wehstühle, gekennzeichnet durch ein am Ladenbalken schwenk- und feststellbares Bretchen. Franz Stubenrauch, Lehrer, und Anton Essewanger, Weber in Hochzoll b. Angsburg. 18. September 1893. — St. 524; — No. 18420. Durch eine Metalleinlage der Länge nach verstärkter Lederriemen für Schützenfänger zu Webstühlen aller Art. Ludwig Riegert in Mülhausen i. E., Almastr. 13. 9. October 1893. — R. 1122; — No. 18421. Doppelt gedrehte Weblitze aus hartgezogenem Stahldraht mit festgedrücktem Mittelauge. Rhein. Stahldrahtlitzten- und Sammetruthen-Fabrik, Jacob Jansen in Viersen. 9. October 1893. — R. 1123; — No. 18424. Kugel-Lager an einer Jacquard-Maschinen-Antriebscheibe. Hermann Grosse in Greiz, Reichenbacherstr. 20. September 1893. — G. 921.

Löschungen. 30. October 1893.

76. No. 16432. Wickel, gekennzeichnet durch eine in der Längsrichtung durchführende Hülse.

Verzeichniss neu eingetragener Firmen.

Deutschland.

Altona. Degen & Boscowitz, Herren-Mode-Bazar, Handschuh-, Wäsche Fabrik. — Ebhausen b. Nagold. Karl Julius Schickhardt, Mechanische Weberei. — Edenkoben b. Landau i. Pf. G. A. Frey (Georg Anton Frey), Maschinenstickerei, Kurz- und Wollwarenhandlung. — Freudenstadt. W. F. Münster, mechanische Wollspinnerei. — Liegnitz. Gebr. Meisch, Erste Schlesische Wollgarnfärberei, Wollgarnfärberei. — Nördlingen b. Neuburg a. D. G. Hofer, Woll- und Weisswarengeschäft. — Obersoheld. August Möbius, Manufacturwaren. — Oberwiesenthal. Friedrich Gustav Alb. Richter, Gorfabrik. — Oldenburg i. Gr. M. W. Gerhards, Strumpfwarenfabrik mit Maschinenbetrieb, sowie Putz-, Mode- und Kurzwarenhandlung. — Passau. Otto Dienst, Herrengarderobegeschäft. — Rosenheim. S. Obernbreit, Herrenkleider-Magazin. — Stahlberg. A. G. Oberwiesenthal. Friedrich Zimmermann, Gorfabrik. — Strausberg. R. Thieling Weberei Strausberg, Weberei. — Tirschenreuth. A. G. Weiden, Gebr. Mehler, Tuchfabrik.

Schweiz.

Luzern. Loup-Jeanfavre, Cocos-, Teppich- und Mattenfäbrrikation. — Teufen. David Adler, Blattstichweberei. — Hittnau. G. Rosshard, Fabrikation von Baumwolltüchern. — Walzenhausen. Titus Kallenberger, Gardinenfabrik; — J. U. Schefer-Rohner, Gardinenfabrik. — Zürich. S. Lippmann, Ausstenergeschäft. — Buochs (Unterwalden). Weizer & Co., Seidenkammeri und Spinnerei.

Frankreich.

Lyon. — A. Viallar et Chartron freres (Fabrikanten von Seidenstoffen), 7, place du Griffon. — Capital: 700 000 fr. — Paris. Commanditgesellschaft Pra, Montandon et Cie. (Commission und Export), 12, rue d'Enghien, mit Zweigniederlassungen in Santiago und Valparaiso (Chili). — Capital: 2 000 000 fr., wovon 500 000 fr. Commandittheil.

Zahlungs-Einstellungen.

Deutschland.

Concurs-Eröffnungen.

(Der Termin, an welchem die Anmeldefrist abläuft, ist in () angegeben.)

Berlin. Albert Hammer, Manufacturwarenhändler (6. 1. 94). — Bremen. Heinrich Benecke, Herrengarderobehändler (15. 12. 93). — Charlottenburg. Heinrich Wieske, Posamentirwarenhändler (23. 12. 93). — Chemnitz. Hopp & Kurzweg, Herren- u. Damen Confectionsgeschäft (—). — Klaffenbach. A. Ger. Chemnitz. Ernst Wilhelm Haase, Strumpfwirker (16. 12. 93). — Limbach. Johannes Paul Semmler, Handschuhfabrikant (30. 12. 93). — Mylau. A. Ger. Reichenbach i. V. Friedrich Otto Ludwig Starke, Manufacturwarenhändler (18. 12. 93).

Die Manufacturwaren- und Confectionsfirma von Moritz Kahn in Frankfurt a. M. hat die Zahlungen eingestellt. Die Verbindlichkeiten betragen ca. 85 000 Mk. Es wird ein Ausgleich in Höhe von 40% geboten. — In Gotha ist die Baumwoll- und Manufacturwarenfirma Moritz Marcus insolvent. Den 146 000 Mk. Passiven stehen ca. 47 000 Mk. Activen gegenüber. Es werden 35% unter Garantie geboten.

Oesterreich-Ungarn.

Insolvenzen: Kalman Salter, Modetuchwarenhändler in Czernowitz. — Gustav Bittner,

Wäschefirma in Wien. — Karl Oplatek, Schnittwaarenhändler in Kourim. — Martin Czetzy jun., Manufacturwaarenhändler in Szamos-Ujvar. — Salomon Rumpfer, Manufacturwaarenhändler in Bautsch (Mähren). — **Concurs-Eröffnungen:** Urbani & Zilliotto, Modewaarenfirma in Triest. — Hermann Wilezer, Kleiderhändler in Przemysl (Galizien). — Rud. Czettler, Blaufärberei in Erlau (Eger).

Rumänien.

Die Manufacturwaaren-Engros-Firma Missirlin & Schafer in Braila sucht ein Moratorium nach.

Vereinigte Staaten von Amerika.

In Louisville hat die Manufacturwaaren-Engros-Firma Hess, Henle & Co. mit ca. 1 1/2 Millionen Mark Passiven die Zahlungen eingestellt. — In Evansville (Ind.) sind Goldstein, Adler & Co., Kleiderfabrikanten, insolvent. — In New York sind insolvent: Minge & Brewster, Posamentierwaaren-Importeure, John Kafka, Wollwaaren-Engros Händler und Nathan Jacobson, Besatzartikel en gros.

Submissionskalender.

25. November. Kgl. Oberpflegeamt des Juliusspitals zu Würzburg. Lieferung von Leinwand, Barehent, Tuch, Flachs.

27. November. Financial Secretary's Office, Kriegsministerium zu Kairo. Lieferung von 10 000 mtr. Calico.

28. November. Kriegsministerium zu Brüssel. Lieferung von Flanellwesten, Bettbestüben und Handtüchern.

29. November. Materialien-Bureau der Eisenbahn-Direktion zu Bromberg. Lieferung von Hanfliederung, Bindfaden, Signal- und Schnürleinen. Bedingungen 50 Pfg.

30. November. Direction des Schlacht- und Viehhöfen zu Magdeburg. Lieferung von Putztüchern, Scheuer- und leinenen Wischtüchern. Bedingungen 50 Pfg.

30. November. Materialien-Bureau der Kgl. Eisenbahn-Direktion zu Hannover. Lieferung von 68 000 mtr. verschiedener Lampendochte und von 200 Ko baumwoll. Dochtgarn.

2. December. Landkrankenhaus-Inspection zu Bettenhausen bei Cassel. Lieferung von Kattun, Leinen, Wollgarn, Baumwollzeug etc.

2. December. Maschinen-Hauptverwaltung der Kgl. Sächs. Staatseisenbahnen zu Chemnitz. Lieferung von Plüsch, Vorhangstoff und wollener Länkrusta. Bedingungen 40 Pfg.

8. December. Landkrankenhaus-Inspection zu Hanau. Lieferung von Wollengarn, Putztuch, Zwirn, Band, Leinen, Handtüchern und Ueberzügen. Bedingungen liegen aus.

9. December. Direction der Werra-Eisenbahn-Gesellschaft zu Meiningen. Lieferung von Segelleinen, Putzwolle, Hanf, Bindfaden und Dochten.

Was gibt's Neues?

Die Preisvertheilungen auf der Weltausstellung in Chicago.

(Schluss.)

Garne und Gewebe aus Baumwolle, Flachs und anderen Pflanzenfasern.

Birmes, E., Crefeld. Dierig, Christian, Ober-Langenbielau, Schlesien. Eckert, Oscar, Berlin O., Stralauer Brücke 3. Fränkel, S., Neustadt, Oberschlesien. Fröhlich & Wolff, Cassel. Goschenhofer & Roesicke, Wäsche- und Leinenfabrik, Berlin SW., Leipzigerstrasse 58. Langheinrich, Georg, Schlitz, Hessen. Websky, Hartmann & Wiesen, Weberei, Wüstewaltersdorf, Schlesien.

Web- und Filzstoffe aus Wolle und Halbwolle.

Boeddinghaus, Wilh., & Co., Elberfeld. Kesselkaul, J. H., Enkel, Aachen, Krakastrasse. Paatz, F., Berlin, Hausvoigteiplatz 5. Paulig, Friedr., Grünberg, Schlesien. Santer, Benno, & Co., Berlin O., Schillingstrasse 12. — Wurzenener Teppich- und Velours-Fabriken, Berlin.

Kleidungsstücke und Costüme.

Löb, Gebrüder, Stuttgart. Mechanische Trikotweberei Stuttgart, L. Maier & Cie., Stuttgart, Friedrichstrasse 24, und Boeblingen. Neustadt & Neumann, Strumpffabrik, Breslau, Taubentzenstrasse 74a. Röckl, J., München, Staubstrasse 4. Schlottmann & Co., Berlin O., Klosterstrasse 69/70. Vieweg, Robert, Strumpffabrik, Lichtenstein-Callenberg bei Chemnitz. Wolff & Glaserfeld, Berlin, Zehdenickerstrasse 12B.

Spitzen, Stickereien, Besätze etc.

Hempel & Schwerin, Berlin, Kommandantenstrasse 18. Krüger, C., Inhaber E. Borstorf, Berlin,

Königstrasse 34/36. Mohr, Josephine, Frau, Kunststickerei und Applicationsarbeiten, München. Osiander'sche Kunststickerei-Anstalt, Paramenten- und Fahnenfabrik, Ravensberg, Württemberg.

Deutsches Haus.

Wurzenener Teppich- und Veloursfabriken, Berlin, Fabriken in Wurzen i. S.

Maschinenhalle und Transportgebäude.

Bauch, A., Nachfolger, Lichtenstein i. Sachsen. Beckert, Ernst, Chemnitz i. Sachsen. Custodis, Alphons, Düsseldorf. Eck, Jos., & Söhne, Düsseldorf (Rheinland). Felten & Guillaume, Köln (Rhein). Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz. Gebrüder, C. Otto, Hamburg. Gessner, Ernst, Maschinenfabrik, Aue i. S. Hemmer, L. Ph., Aachen. Hoffmann, Oswald, Neugersdorf, Sachsen. Just, J., & Co., Webutensilien- und Drahtwaarenfabrik, Chemnitz i. S. Monforts, A., Maschinenfabrik, M.-Gladbach. Pappert, Ernst, Aue i. S. Philippsohn & Leschziner, Berlin NO., Kaiserstrasse 41. Polysius, G., Dessau. Reinecker, J. E., Werkzeugfabrik, Chemnitz-Gablenz. Siemens & Halske, Berlin. Tohang, Heiner, & Co., Webutensilienfabrik, Lobberich (Rheinland). Wolf, R., Maschinenfabrik und Kesselschmiede, Magdeburg-Buckau. Berliner Stickmaschinenfabrik, Schirmer, Blau & Co., Inhaber Rudolf Blau, Berlin SO., Köpenickerstr. 145. Körting, Gebrüder, Körtingsdorf-Hannover. Schimmel, Oscar, & Co., Maschinenfabrik, Chemnitz i. Sachsen. Thost, Otto, Zwickau i. Sachsen.

Industriegebäude.

Industrie der Alkalien und Säuren.

Actiengesellschaft für chemische Industrie, Mannheim. Actiengesellschaft für chemische Industrie, Schalke in Westfalen. Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering), Berlin N. Chemische Fabrik Bettenhausen, Marquart & Schulz, Bettenhausen bei Cassel. Chemische Fabrik Griesheim, Frankfurt a. M. Chemische Fabrik vorm. Hofmann & Schoetensack, Ludwigshafen a. Rh. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld (Rheinpreussen). Goldschmidt, Th., Essen a. d. Ruhr. Dr. Graf & Co., Fabrik chemischer, pharmaceutischer und technischer Präparate, Berlin S., Brandenburgerstr. 23. Haarmann & Reimer, Holzwinden a. d. Weser. de Haën, E., Chemische Fabrik, List vor Hannover. Dr. v. Heyden, F., Nachf. Radebeul bei Dresden. Knoll & Co., Ludwigshafen, Rhein. Koopp, Rud., & Co., Chemische Fabrik. Oestrich, Rheingau, Dr. Theodor Schuchhardt, Inhaber Dr. Albert Weil, Görlitz. Stassfurter chemische Fabrik, vormals Vorster & Grüneberg, Stassfurt. Verein chemischer Fabriken, Mannheim. Wassmuth, A., & Co., chemische Fabrik, Barmen.

Theerfarben, Anilin- etc. Farben.

Actiengesellschaft für Anilinfabrikation, Berlin. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen am Rhein, 2 Preise.

Gelatine, Leim etc.

Deutsche Gelatinefabriken, Höchst a. M. und Schweinfurt. Fischer & Schmitt, Höchst am Main. Heidelberger Gelatinefabrik, Stoess & Co., Ziegelhausen bei Heidelberg.

Verschiedenes.

Seiden-Kunstweberei München, Jos. Ebner & Cie., München, Klenzestr. 34.

Ebner, Jos., & Co., Seiden-Kunstweberei, München. Hofmann, Richard, Professor in Plauen i. V.

Dienstjubiläum. Der bei der Firma Sigmund Goldschmidt, mechanische Weberei in Grottau i. B., angestellte Beamte, Herr Friedrich Kemlein, beging am 14. d. M. das 25jährige Dienstjubiläum.

Theodor Wiede's Maschinenfabrik, A.-G., Chemnitz i. S. Wie uns mitgeteilt wird, ist Herr Kaufmann Ernst Friedrich Spinner, bisher Mitglied des Aufsichtsrathes, in den Vorstand genannter Gesellschaft eingetreten.

Preiserhöhung. Herr P. W. Nellesmann in Hamburg, General-Agent der Leinenzwirn-Fabrik von Finlayson, Bousfield & Co. in Johnstone (Schottland) theilt uns mit, dass sein Haus am 1. Ds. die Preise für alle Rollen, Knäuel- und Strangzwirne, Schuhgarne, Stiek- und Häkelgarne, Durchnähdraht etc. um ca. 10% erhöht und zwar gleichzeitig und gleichmässig mit seinen schottischen, englischen und irischen Concurrenten.

Berliner Gewerbe-Ausstellung im Jahre 1896. Die Gruppe I. Textil-Industrie hat sich constituirt. Herr Commerzienrath C. Spindler führt den Vorsitz, stellvertretender Vorsitzender ist Herr Commerzienrath Protzen. Dem Vorstände gehören weiter an: die Herren Julius Martin Friedländer, Stadtverordneter J. Fürst, Geh. Commerzienrath Hahn,

Heinrich Maas, E. Mattered, Ad. Müller, G. Schlottmann, James Simon, C. Hetschingk, Robert Kerb, Fabrikbesitzer Emil Kessler, Fabrikbesitzer Paul Mengers und Fabrikbesitzer Max Segall.

Industrieschule zu Plauen. Bei der Industrieschule zu Plauen soll für Maschinensticken noch ein neuer Lehrer angestellt werden.

Fabrikbrand. In Lenggenfeld i. V. ist die Bleich- und Appreturanstalt des Herrn Max Münzing niedergebrannt; Wohngebäude und Kesselhaus sind erhalten geblieben.

Schenkung. Der Spinnereibesitzer Herr August Beck, dessen Ableben wir in voriger Nummer meldeten, hat der Stadt Greiz ein Legat von 20 000 Mk. vermacht.

Die Aachener Webeschule begeht am 9. und 10. December a. c. die Feier ihres 10jährigen Bestehens, zu welcher der Ausschuss der Schülerschaft alle ehemaligen Schüler der Anstalt einladet.

Der Verband deutscher Leinenindustrieller hält seine diesjährige Generalversammlung am 5. December in Berlin ab.

Fabrik-Erweiterung. Die vor einigen Jahren durch einen Mylauer Industriellen in Mühltröff i. V. gegründete mechanische Weberei wurde durch einen Anbau vergrößert, in welchem 300 mechanische Webstühle Aufstellung erhielten.

Todesfälle. Am 12. November a. c. verschied nach langer Krankheit Herr Rudolph Voigt, Maschinenfabrikant in Chemnitz, der als Begründer der bekannten Spulmaschinenfabrik zu der in- und ausländischen Textilindustrie in engster Beziehung stand. — Zu Lodz (R.-Polen) verschied Herr Gustav Geyer, Inhaber einer der ältesten und bedeutendsten Lodzer Baumwoll-Manufacturen. — In Salzburg ist der Handelskammerath, Herr Franz Gessle, Chef der Kunstwoll- und Decken-Fabrik M. Gschützler, verstorben. — In Rheydt (Rheinprov.) verschied Herr Fabrikbesitzer Johann Junkers, im Alter von 75 Jahren. — In Mazamet verstarb Herr Eugène Guiraud, Besitzer einer Tuchfabrik, Wollwäscherei und Wollhandlung.

Arbeiter-Auszeichnung. Johann Dittmayer und Joseph Sollner, Arbeiter in der k. k. priv. Cotton-Druckfabrik der Firma V. Mayer & Söhne in Guntramsdorf bei Baden (Nieder-Oesterreich) haben in Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste das silberne Verdienstkreuz erhalten.

Ein Congress der deutschen Textilarbeiter soll noch vor Ende dieses Jahres, in Gera, stattfinden.

Arbeits-Einstellung. In Mährisch-Träbau haben sämtliche Arbeiter der Seidenfabrik von Ignaz Eisenberg & Co. die Arbeit eingestellt.

Fabrik-Vergrößerungen. Eine wesentliche Vergrößerung und Reorganisation hat die Ketzen-, Pferde-decken- und Hallina-Fabrik von S. Heller & Sohn in Neu-Oetting (Böhmen) erfahren. — Herr Polacz errichtet in Kalisch eine neue grosse Fabrik von Stickereien, dieselbe soll binnen Kurzem in Betrieb gesetzt werden. 24 Maschinen sind bereits eingetroffen.

Wiederaufbau abgebrannter Spinnereien. Die im Laufe dieses Jahres abgebrannten Spinnereien der Firmen Heinrich Schlösser und Karl Schlösser in dem in der Nähe von Lodz gelegenen Städtchen Ozorkow werden im kommenden Jahre wieder aufgebaut und beide Firmen zu einer Actien-Gesellschaft vereinigt. Die neue Firma wird mit 40 000 Spindeln in Betrieb gesetzt werden.

Süddeutsche Baumwoll-Industrie in Kuchen. Für das Rechnungsjahr 1892/93 verbleiben bei 90 000 M Abschreibungen (wie i. V.) als Reingewinn 220 095 M (i. V. 14 830 M Verlust), woraus eine Dividende von 7 Proc. (1891/92 0) gleich 140 000 M bestritten wird.

Elbinger Actien-Gesellschaft für Leinen-Industrie. Der sich für das Jahr 1892/93 herausgestellte Gewinn beträgt nach Abschreibungen und Berichtigung der Tantiemen 71 242,62 M . Davon entfallen: dem Reservefonds 10 000 M , dem Delcredere-Conto 6 000 M , dem Erneuerungsfonds 10 000 M , Tantiemen an den Aufsichtsrath 3 216 M , 6 Proc. Dividende an die Actionaire gleich 40 320 M , Vortrag auf neue Rechnung 1706,62 M .

Die Bautzener Tuchfabrik und Kunstmühle beruft eine Hauptversammlung, die über Capitalumwandlung gegen bare Zuzahlung beschlossen soll, sowie ferner über den ganzen oder theilweisen Verkauf von 150 Stück Actien der Bautzener Kunstmühle.

Die Firma N. Strauss & Co. in Chemnitz hat eine mechanische Strickerei errichtet, in welcher als Special-Artikel Corsoschoner gefertigt werden. Herr Paul Scheller, Mitinhaber der Firma Kreutznach & Scheller, ist zum königlich Portugiesischen Consul in Dresden ernannt worden. **Die Anilinfabrik Leopold Casella & Co.** sendet uns soeben eine nach der Natur aufgenommene getreue

Abbildung ihrer Fabrikanlagen, welche Zeugnis ablegt von der grossartigen Ausdehnung dieses weltberühmten Etablissements.

Geplante Fabrikrichtungen. In Lipto-Szent-Miklos in Ungarn beabsichtigt die Wiener Firma Isaac Mautner & Sohn eine auf 20 000 Spindeln berechnete Spinnerei zu errichten. — Für Böhmen sind folgende Fabrikanbauten in Angriff resp. in Aussicht genommen: Die Firma Reichel & Kuffler errichtet in Brodetz eine Baumwollspinnerei. — In Nachod beabsichtigt die Firma Goldschmidt & Co. eine Leinenweberei zu errichten. — Eine mechanische Baumwollweberei erbaut in Schwarzenthal bei Hohenelbe die Firma J. Mencik. — In Neureichstadt wird Herr Fabriksbesitzer Böttger aus Crimmitschau eine ursprünglich für Leipa bestimmte neue Spinnerei errichten. — Der Strumpfwaren-Fabrikant Anton Wenzel in Schönlinde beabsichtigt im kommenden Frühjahr eine aus drei Stockwerken bestehende Strumpfwaren-Fabrik zu erbauen. — In Leipa hat Herr Ignaz Richter aus Niedergrund mit dem Bau einer grossen Baumwollwarenfabrik bereits begonnen.

*Sächsisch-Thüringische Industrie-Ausstellung in Leipzig 1895. Eine von der Handelskammer für den 18. ds.

behufs einer Besprechung über die Frage der Veranstaltung einer Leipziger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung einberufene, unter Vorsitz des Herrn G. Goetz tagende Versammlung von Interessenten des hiesigen Kammerbezirkes entschied sich nahezu einstimmig für eine im Jahre 1895 abzuhaltende Sächsisch-Thüringische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung und wählte zu Mitgliedern des hierbei in Thätigkeit zu tretenden Actionscomités die aufgestellten Herren: Heint. Biagosch, Ew. Blanke, Justizrath Dr. Colditz, Director Julius Favreau, Dr. Gensel, Commerzienrath Hermann Giesecke, C. G. Herrmann, Stadtrath Herzog, Commerzienrath May, Director Morff, Consul Offermann, David August Oehler, Dr. Pohle, Emil Max Pommer, Frdr. Anton Adolph Rehwoldt, Baurath Rossbach, Eduard Stöhr, Geheimer Commerzienrath Thieme, A. Wohlfarth, unter Zuwahl der Herren Herm. Fritzsche (Schimmel & Co.), Ph. Swiderski, Ernst Kirchner, Dr. G. Langbein, Dr. B. Kohlmann, Ernst Heitmann, Commerzienrath Blüthner, Dr. von Hase, Dr. Ed. Brockhaus, E. Flinsch und Arw. Meyer. Zugleich wurde ein Vorschlag des Herrn Baurath Rossbach angenommen, nach welchem eine neue Versammlung einzuberufen sein wird, falls nicht mindestens zwölf Herren die bestimmte Erklärung ihres Zutritts zum Action-Comité, welches

die einleitenden Schritte zur Inszenierung des Unternehmens thun soll, abgegeben haben.

Beilage.

Unserer heutigen Nummer ist beigelegt: Ein Prospect über das soeben in unserem Verlage erschienene Werk:

„Die Entwicklung des Anilinschwarz in der Druckerei und Färberei, von Dr. A. Kielmeyer“.

Unsere geehrten Leser seien auf die oben bezeichnete Beilage hiermit noch besonders aufmerksam gemacht.

Anfragen über Bezug und Absatz.

Offerten müssen, Zwecks Weiterbeförderung an die Fragesteller, mit einer 10 Pfg.-Marke versehen sein.

Anfrage No. 878. Wer liefert Stühle zur Fabrikation von Schuhcord? R. S.

INSERTATE.

Preis der 4gespalt. Petitzeile 40 Pf. Inserate werden angenommen von der Expedition ds. Blattes, sowie von sämtlichen Annoncen-Bureaux.



Feinste Referenzen.

Julius Richter, Chemnitz i. S.
Beste und billigste Bezugsquelle für
Weberei- und Spinnerei-Utensilien aller Art. [3765]

Kaufmännischer Theilhaber

mit 100.000 Mark Vermögen vom Leiter einer bedeutenden gutgehenden Fabrik der Textilwarenbranche betr. Uebernahme derselben gesucht. Offerten sub G. 4368 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz. [4555]

Alle

Prüfungs- und Präcisions-Apparate [4531]

für die Textil-Industrie fabricirt
Louis Schopper, Leipzig.

— Cataloge bitte zu verlangen. —

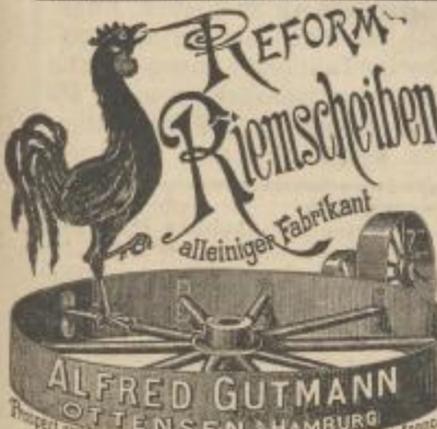
Theilnehmer
an einer flotten **Tricotstoff-Fabrik** — alte Firma — wird gesucht. Einlage 10—20.000 Mk. Offerten an [4550] **A. H. Schubert, Stollberg, Erzg.**

Gegründet 1831.

Joh. Heckemann
Speditionsgeschäft.
Bremen, Bremerhaven,
Hamburg. [3977]

empfiehlt sich für Expeditionen von und nach allen Theilen der Welt.

REFORM
Riemscheiben
alleinigen Fabrikant



ALFRED GUTMANN
OTTENSEN HAMBURG u. France

Kunst- und Fantasie-Zwirne

sämtlicher existirender Spinn-Fasern rohweiss, sowie in wasch-, walk- und säureleichten Farben liefert für In- und Ausland in allen beliebigen Zusammenstellungen die [4568]

Mechanische Zwirnerei von Gustav Hoppe, Hof i. B.

Effect-Garn-Neuheiten

aller Arten, eigener Fabrikation, namentlich

Noppen-, Knoten-, Zacken- und Spiralgarne,
roh und bunt, walkecht, ferner alle fremdländischen Garnspecialitäten liefert prompt und billig die Spinnerei und Garhandlung [3542]
Franz Böricke, Glauchau, Sachsen.

Aus Mohair, Wolle, Baumwolle und Ramie liefern

Fantasie-Zwirne

PLATT & BACKMANN
Mühlhausen i. Thür.
Mechanische Fantasie-Zwirnerei

in rohweiss u. gefärbt.
Farben in wasch-, walk- und säurerecht, für In- und Ausland.

Muster nebst Preisliste gratis. [4505]

Patent-Nadel-Anstecke-Etiquetten No. 7293

sind die gediegeinsten und billigsten Etiquetten für die Textil-Industrie. Ein Abfallen von den Waaren ist nicht möglich. Befestigung leicht und nicht zeitraubend. [3984]

Muster gratis.

Gustav Zienert, Annaberg (Erzgebirge).

Feinspinnmaschinen, Export nach Amerika!

eine 240er und eine 180er, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. [4537]

C. F. Meschke, Wollspinnerei, Rummelsburg i. Pomm.

Ein New-Yorker Importhaus, dessen Käufer eben in Deutschland, nimmt Offerten entgegen in regulären und Partiewaaren, auch exportfähige Chemikalien. Näheres unter Z. 5043 in die Exp. ds. Blattes erbeten. [4567]

Verlag von B. F. Voigt in Weimar.

Die mechanische Baumwoll-Zwirnerei

mit ihren neuesten Maschinen und Apparaten. Handbuch für Zwirnertechniker und Fabrikanten. [4510]

Bearbeitet von
Otto Bosshard,
Maschinen-Ingenieur und Lehrer für Spinner und Weber am Technikum Winterthur.

Mit einem Atlas von 21 Foliotafeln, enth. 172 Abbildungen. [4510]

gr. 8. Geh. 7 Mark 50 Pfg.
Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Zu kaufen gesucht
wird eine schon gebrauchte noch gute
Spindelpresse,
welche durch Riemenscheibe angetrieben wird. Ausführliche Offerten sind unter **H. 2883** an Rudolf Mosse, Breslau zu richten. [4565]

Theorie der einfachen und doppelten Buchführung nach Gesetz für junge Juristen und Kaufleute 40 Pf. durch [4494]

Dir. **H. Else,**
Löschwitz-Dresden.

Tweiner

ca. 800 Spindeln, 26 Meter lang, ca. 30 mm Theilung, gebraucht aber in gutem Zustand zu kaufen gesucht. Off. unt. Angabe des Preises unt. C. C. 920 an den „Invaliddank“ Leipzig erbeten. [4566]

Herm. Drahn, Braunschweig übrn. Vertretung leistungsm. mech. Webereien v. Leinen, Baumw. u. Wollwaaren z. Besuch v. Gross- u. bed. Detail. i. Braunschweig, Hannover, Magdeburg u. Bezirk. [4548] Langj. Beziehungen! Beste Empfehlungen!

JOHN WHITELEY & SONS, LIMITED,
Brunswick Mills, Halifax.

Kratzenbeschläge für Baumwolle.

Neueste Specialität:
Garnituren aus blank gehärtetem und temperirtem Stahldraht
(Bateman's Patent).

Der Bateman's Draht wird auf eine Art gehärtet, dass sich keine Oxydschicht bildet, wodurch nachträgliches Poliren nicht nothwendig ist. Er ist glatter und blanker, als irgend ein Draht mittelst Polirens gemacht werden kann. Er ist auch steifer, weil er seine natürliche Aussenfläche beibehält, und hat einen viel gleichmässigeren Härtegrad, als jeder bisher erzeugte Hartstahldraht.

Vertreter:

M. Schoch & Co., Zürich für die Schweiz, Baden, Württemberg, Vorarlberg und Tyrol etc. etc.;

M. Schoch & Co in **Wien** für Oesterreich;

Adolphus Sington & Co., durch Herrn **Otto Damm** in **Augsburg,** für Bayern. [4558]

Projectirung u. Ausführung

von
Fabrikanlagen aller Art,
 speciell isolirte **Sheddachbauten,** feuersicherer Construction,
 übernimmt
Rudolf Michel, Civilingenieur,
Leipzig, Schenkendorfstr. 1. [4102]

**Manila-, Tauen-,
 Goudronné-,
 Cellulose-,
 und
 Leder-
 papier.**

Emil Vater
Remscheid.

**Pack-
 papier.**

[3879]

Gummi traganth liefert billigst in jeder Qualität [3852]
J. Börstling, Lüneburg.
 Dir. Import von Gummi traganth.

A. Feldmann,
Agentur- und Commissionsgeschäft
Bukarest.

Comptoir und Musterlager: **Strada Decebal Nr. 3.**
 Waarenlager: **Strada Sf. Apostoli Nr. 59.**
 Telegramm Adresse: **Feldan, Bukarest.** [3965]

Offene Stellen.

Gesucht

ein erfahrener Vorarbeiter für die Beaufsichtigung der Maschinen einer **Kammzugdruckerei** im Inland, der sich über **erfolgreiche Thätigkeit** ähnlicher Stellung ausweisen kann.
 Antritt 1. Januar 1894. Offerten mit Lohnansprüchen und Zeugnisabschriften unter Chiffre **E. P. 4539** an die Expedition dieses Blattes erbeten. [4539]

Ein zuverlässiger energischer
Färbermeister
 der die Baumwollen- und Wollengarnfärberei gründlich versteht und womöglich auch Kenntnisse in der Appretur fertiger Waaren besitzt, findet dauernde Stellung. Offert. nebst Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sind unter Chiffre **M. S. 641** zu richten an **Haasenstein & Vogler A.-G., Magdeburg.** [4559]

Gesucht.

In eine Weberei der Ostschweiz wird ein ganz tüchtiger
Webermeister

gesucht der die Behandlung von engl. Webstühlen mit Seitentritt, sowie Geräer u. engl. Schaftmaschinen gründlich kennt, ebenso praktische Erfahrungen hat in Jacquard-Weberei. Eintritt baldmöglichst. Offerten mit Angabe des Alters, der bisherigen Leistungen, Familien- u. Militärpflicht-Verhältnisse, sowie der Lohnansprüche befördert unter Chiffre **W. 5497** die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Zürich.**

Lebensstellung.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein tüchtiger
**Buchhalter u.
 Correspondent,**
 welcher **perfecter Stenograph** und firm in **englischer** und womöglich auch **französischer Correspondenz** sein muss. Offerten mit Mittheilungen über bisherige Thätigkeit, sowie Angabe der Gehaltsansprüche unter **P. M. 4462** an die Expedition ds. Blattes. [4462]

Für eine mechanische Baumwollwaaren-Buntweberei wird ein äusserst tüchtiger
Weberei-Obermeister
 gesucht.
 Ausführliche Offerten sind unter **W. 2852** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Breslau** zu richten.

Zur **Leitung unserer Färberei** (Färben loser Baumwolle System G. Jagenburg) in **Brodetz** (Böhmen) suchen wir einen tüchtigen theoretisch u. praktisch gebildeten

Chemiker

der mit obigem od. einem ähnl. Verfahren durchaus vertraut ist, event. in der Vigogne-Branche Kenntnisse besitzt. Offert. unt. Angabe von Referenzen, des Alters, Familienstandes, der Gehaltsansprüche etc. sind an unser Wiener Comptoir I Maria Theresienstrasse 34 zu richten

Baumwoll-Spinnerei Brodetz Kuffler & Reichel.

Stellen-Gesuche.

Kammgarnspinnerei-Techniker.

mit guter technischer Vorbildung u. 10jähr. Praxis in d. Spinnerei- u. Spinnereimaschinen-Branche sucht dauernde Stellung als Betriebs-Techniker oder techn. Spinnereileiter. Ders. übernimmt auch die dauernde Vertretung eines leistungsfähigen Werkes oder beisteht sich an solidem Unternehmen m. 30-50,000 Mark. Gefl. Off. bef. d. Exp. ds. Blattes unter **A. E. 4445.**

Der **Obermeister einer Kammgarnspinnerei** tüchtiger **Fachmann**, wünscht seine Stellung zu verändern. Gefl. Off. unter **M. N. 4540** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Kammgarn.

Tüchtiger umsichtiger Kaufmann, gediegener flotter Arbeiter, in den mittleren Jahren stehend, versirt in allen Zweigen der Kammgarnbranche, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung in einem grösseren Etablissement der Textilbranche. G. u. Offerten sub **J. S. No. 4534** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Practisch wie theoretisch in der Leinen- und Baumwollweberei gebildeter 25jähriger Mann, mit allen mechanischen Stahlsystemen u. Einrichtungen vertraut, sucht gestützt auf beste Zeugnisse Stellung als **Inspector einer mechanischen Weberei**. Derselbe würde auch vorläufig Stellung ohne Gehalt annehmen, wenn ihm die Aussicht eröffnet werden könnte, später Gehaltsstellung zu erhalten. Gefl. Offerten sub **B. 4515** durch d. Exp. ds. Bl. erbeten.

Ein mit der Fabrikat. von Seiden- u. Möbelst.-Sammeten u. d. Buntweb., dem Entw., Patron. u. Calcul. vertrauter **Musterzeichner**, sucht **Stellg. als Werkführer** od. dergl. Gefl. Offert. n. unter **G. B. 4529** an die Exp. ds. Blattes erb.

Ein Fachmann der Buntweberei, gegenwärtig in einer der grössten Buntwebereien Deutschlands thätig, wünscht die **Leitung eines grösseren Etablissements dieser Branche** zu übernehmen. Gefl. Offerten unter **W. M. 4563** an die Exp. ds. Bl.

Vertrauensstellung,

per Januar u. J. sucht tüchtig. Buchhalter u. Correspondent d. Textilbranche. Derselbe ist 38 J. alt, verheirath., vollk. selbstständig. Arbeiter, repräsent. u. cautionsfähig; gegenw. Disponent in Nouveauté-Weberei; webereitechnisch gebildet, mit reicher Erfahrung in all. Zweig. der Schafwollwaar-Fabrikat. u. Seidenstoffweberei, befähigt zur commerciell. event. auch technisch. Leitung solcher Etablissements. Gefl. Anträge sub **G. A. 4551** an die Exp. ds. Bl.

Für Spinnereien u. Webereien.

Akadem. geb. Ingenieur, energische repräs. Persönlichkeit, Absol. der Spinn- u. Webeschule Mülhausen i. E. (erstes Diplom) mit gedieg. langjähr. Kenntnissen u. Erfahrungen in der Spinnerei, im Bau-, Maschinen- u. Handelsfach, Electricitätswesen. Gegenw. als

zweiter Director

einer grösseren Spinnerei u. Weberei thätig, wünscht sich in **gl. Eigenschaft** oder als **Spinnerei-Ingenieur** zu verändern. Sprachen: deutsch, franz., engl. u. ital. Ia. Ref. u. Zeugn. Gefl. Off. unt. Chiffre **N. S. 4521** an die Exp. ds. Blattes erbeten.

Intelligenter, energ. jung. Mann von kaufm. u. webereitechn. Bildung, gedienter Einj.-Freiw. (Reserve-Üebg. abgeleistet), d. läng. Zeit in mech. Wollwebereien als **Hilfskraft d. Leitung** thätig gew., wünscht. Webereiod. Fabrik gleichviel welch. Branche unt. bescheid. Anspr. baldigst Stellung als **Stütze des Chefs, Directors** od. f. **Reise**. Strengster Fleiss u. grösste Vertrauenswürdigk. zugesichert. Prima Zeugn. Offerten unter **C. T. 4544** an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Verzeichniss offener Stellen.

Aus sämtlichen Textil-Fachblättern und grösseren politischen Zeitungen zusammengestellt.

Branche:	Gesucht wird ein:	Offerten sind zu adressiren an:	Branche:	Gesucht wird ein:	Offerten sind zu adressiren an:
Kammzug-Druckerei	erfahr. Vorarbeiter f. d. Beaufsichtigung der Maschinen	E. P. 4539. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.	Wollwaaren-Fabrik Nordböhmens	Skizzirer, der selbstst. im Entwerfen ist, sowie ein Patroner	A. Z. J. 4532. Leipz. Monatschr. f. Textil-Ind., Leipzig.
Färberei	tücht. theoret. u. prakt. gebild. Chemiker	Baumwoll-Spinnerei Brodetz Kuffler & Reichel, Wien I. W. 5497. Rudolf Mosse, Zürich.	Baumwollspinnerei	tücht. erfahr. Obermeister	Actiengesellschaft f. Spinnerei u. Buntweberei vorm. Meinrad Thoma Söhne, Mülhausen i. Els.
Weberei der Ost-Schweiz Spinnerei	tücht. Webermeister	W. 5497. Rudolf Mosse, Zürich.	Färberei	vertr. Selfactormeister	J. G. Wolf sen., Kirchberg i. S.
Strumpfstrikerei (in einer Strafanstalt)	tücht. Werkmeister per 15. December 1893	S. S. 2553. Dtsch. Wollengewerbe, Grünberg i. Schl. No. 60. Dtsch. Wirker-Ztg., Apolda.	Süddeutsche Kunstwollfärberei	techn. u. kaufm. geb. Fachmann als Director	A. N. 2637. Deutsch. Wollengewerbe, Grünberg i. Schl. C. 1000. Geraer Ztg., Gera (Reuss).
Grössere Teppichfabrik Spinnerei	einige tücht. Adjusteure	Z. 247. Chemnitzer Tageblatt, Chemnitz.	Zeichnen-Atelier	einige tücht. Adjusteure	Liebes & Zapp, Berlin C. Obermeister 3071. Oest. Wollen- u. Leinen-Industrie, Reichenberg i. B.
Weberei	Webermeister für eine Abtheilung von 80 Stühlen	Winternitz & Friedmann, Koeniginhof a. d. Elbe. Webermeister 3040. Oest. Wollen- u. Leinen-Industrie, Reichenberg i. B.	Strumpffabrik Baumwollspinnerei	Weberei	B. R. 4908. Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien I. Max Segall, Berlin C. 19.
Weberei	junger Mann, Absolvent einer Webschule, als Stütze des Webereileiters	M. D. 1635. Rudolf Mosse, Prag, Graben 11.	Weberei	maschinestrumpfstrickerei	No. 64. Deutsche Wirker-Zeitung, Apolda.
Baumwollspinnerei	tücht. Krempel- u. Spinnmeister	G. 4443. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.	Maschinenstrumpfstrickerei	Strickerei	M. L. No. 6828. Voigtländischer Anzeiger, Plauen i. V.
Cattun- u. Wolldruck-Fabrik Böhmens	verlässlicher Zeichner	M. O. 2074. Reichenberger Zeitung, Reichenberg i. B. Jg. Simon, Wien I. Werderthorg. 5.	Strickerei	flotter exacter Strickmaschinenreparateur, womögl. gepr. Dampfmaschinenwärter	M. L. No. 6828. Voigtländischer Anzeiger, Plauen i. V.
Mechan. Weberei	tücht. Director, welch. der deutsch. u. böhm. Sprache mächtig ist	J. A. 9593. Rudolf Mosse, Berlin SW.	Stickerei	junger, strebsamer Mann, d. Kenntnisse der Maschinenstickerei besitzt, als Stickmeister	Q. R. 2612. Deutsch. Wollengewerbe, Grünberg i. Schl. Z. R. 4869. Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien I.
Linoleum-Fabrik	erfahr. energ. Druckmeister	Merli & Lugaro, Genova, Italien.	Rheinische Kunstwollspinnerei	tücht. Spinnmeister	W. M. 2576. Deutsch. Wollengewerbe, Grünberg i. Schl.
Wirkwaaren-Fabrik	intell., fleissiger und ehrenhafter Werkführer	R. W. 708. Invalidendank, Leipzig.	Mech. Leinen- u. Baumwollwaaren-Weberei Oesterreichs	tücht. Stuhlmeister	K. S. 4000. Leipzig. Farber-Zeitg. (Gust. Weigel), Leipzig. B. M. 310. Oesterr. Wollen- u. Leinen-Industrie, Reichenberg i. B.
Baumwollspinnerei	tücht. Spinnmeister	Z. 254. Chemnitzer Tageblatt, Chemnitz.	Grössere Kunstwoll-Fabrik	mit allen techn. u. praet. Arbeiten dieser Branche bestens vertr. Manipulant od. Meister	W. M. 2576. Deutsch. Wollengewerbe, Grünberg i. Schl.
Wirkwaaren-Fabrik	zweiter Werkführer	Niela Freyberg, Riga, grosse Alexanderstr. 98.	Garndruckerei	tücht. Garndrucker, welcher ganz selbstst. arbeiten kann	K. S. 4000. Leipzig. Farber-Zeitg. (Gust. Weigel), Leipzig. B. M. 310. Oesterr. Wollen- u. Leinen-Industrie, Reichenberg i. B.
Mech. Wergspinnerei u. Bindfaden-Fabrik	praktischer Spinnmeister	Z. 2636. Deutsch. Wollengewerbe, Grünberg i. Schl. W. 8094. Rudolf Mosse, Köln.	Spinnerei	gewandt, tücht. Carderie-meister	Waarenlegmeister. Reichenberger Ztg., Reichenberg i. B. J. T. 9539. Rudolf Mosse, Berlin S.W.
Färberei	perfecter Küpenführer	Grobspinnerei 3127. Oest. Wollen- u. Leinen-Industrie, Reichenberg i. B.	Druckfabrik Nordböhmens	tücht. vers. Waarenlegmeister	E. 614. Haasenstein & Vogler, A.-G., Elberfeld.
Rhein. Tuchfabrik	durchaus tücht. erfahrener Färbereileiter	Strickgarn. Leipz. Färber-Ztg. (Gust. Weigel), Leipzig. S. Taussig, Pelsdorf b. Reichenberg i. B.	Lumpensortirgeschäft	erfahr. Sortir- oder Lagermeister, der auch mit Contorarbeiten vertr. ist	E. R. 4536. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.
Baumwollspinnerei Nordböhmens	techn. Director	R. S. 1166. Leipz. Färber-Ztg. (Gust. Weigel), Leipzig.	Weberei	tücht. Webmeister, für Segeltuche, Leinen u. Wolle	
Färberei	tücht. Färbermeister mittleren Alters		Neu einger. Bleicherei und Appretur	jung. intell. Fachmann, zur Leitung	
Tuchfabrik	tücht. Schlichtmeister				
Buntfärberei	gründl. erfahr. Färber, der durchaus selbstst. zu arbeit. versteht				

Zur gefl. Beachtung!

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, dass die Namen der unter Chiffre Inserirenden von uns in keinem Falle genannt werden können; Anfragen nach solchen, selbst mit Antwortmarke versehen, sind daher vollständig zwecklos. Für die mit Bewerbungsschreiben eingehenden Original-Zeugnisse können wir nicht aufkommen; wir empfehlen wiederholt u. dringend den Bewerbungen nur Abschrift der Zeugnisse beizufügen.

Die Expedition.

Soeben erschien

im Verlage der

Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie

(Theodor Martin's Textil-Verlag)

in Leipzig:

Die Entwicklung des Anilinschwarz.

Don **Dr. A. Kielmeyer.**

Mit 10 Abbildungen und einem ausführlichen Sach- und Namen-Register.
Preis 3 Mark.



Die vorstehend angekündigte Broschüre
ist gegen Einsendung des Betrages von Mk. 3,00 zu beziehen von der
Expedition dieser Zeitschrift.



Verantwortlich für die Redaction: Theodor Martin. — Verlag der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie Theodor Martin. —
Druck von Metzger & Wittig. — Sämmtlich in Leipzig.

Hierzu eine Beilage.